



DIE SECHZGER

4/25



Das Vereinsmagazin 4/2025

TSV München von 1860 e.V.

Wechseln Sie zum Marktführer.

Stadtsparkasse München.



 **Stadtsparkasse
München**

sskm.de/girokonto

Die Bank unserer Stadt.

IMPRESSUM

Herausgeber

TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Ct./min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (Vi.S.d.P.):

Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:

Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:

Die Abteilungen sind für den
Inhalt ihrer Beiträge selbst
verantwortlich.

Anzeigen:

TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER

Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:

Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:

Sabrina Minnick (Titelbild), Anne
Wild, Markus Burger, sampics
sowie von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe:

Freitag, 6. Februar 2026

Drucklegung:

Kalenderwoche 48/2025



DIE SECHZGER

4/25

DAS VEREINSMAGAZIN

*Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder
unseres TSV München von 1860 e.V.,*



ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem viel passiert ist, in dem wir gemeinsam viel bewegt und erlebt haben. Für das Vertrauen, welches Ihr mir in meinem ersten halben Jahr als Vizepräsident entgegengebracht habt, möchte ich mich von Herzen bedanken. Dieses Amt ausüben zu dürfen, ist eine riesengroße Ehre für mich und erfüllt mich mit großem Stolz, Motivation und Tatendrang – und vor allem mit dem Bewusstsein, dass wir als Team am stärksten sind.

Ich durfte in den vergangenen Monaten viele engagierte Löwinnen und Löwen kennenlernen. Der offene Austausch, die ehrliche Kommunikation und die spürbare Leidenschaft für unseren Verein haben mir einmal mehr gezeigt, was unseren TSV München von 1860 so besonders macht.

Ein großer Dank gilt allen, die sich Tag für Tag für unseren Verein einsetzen: den zahlreichen Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainern, Funktionären und Mitarbeitenden, dem Vereinsmanagement, allen Abteilungs- und Spartenleitenden. Ihr alle arbeitet mit Herzblut und Loyalität dafür, dass der TSV München von 1860 nicht nur sportlich, sondern auch menschlich vorangeht. Ebenso bedanke ich mich bei den vielen Fanclubs und Fanorganisationen die viel Zeit, Arbeit und Energie für unseren Verein aufbringen – Ihr alle seid das Rückgrat von Sechzig München.

Der TSV München von 1860 steht für Toleranz, Sportlichkeit und Vielfalt – und genau das leben wir auch. Umso mehr freut es mich, dass wir in diesem Jahr neue Abteilungen und Sparten wie Radsport, Rugby und Running in unsere Vereinsfamilie aufnehmen konnten. Jede neue Sportlerin, jeder neue Sportler, jedes neue Mitglied bereichert unseren Verein und stärkt unser gemeinsames Miteinander.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine ruhige und besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2026. Lasst uns auch im kommenden Jahr mit Leidenschaft, Stolz und Zusammenhalt für unseren Verein eintreten. Euer

Christian Dierl
VIZEPRÄSIDENT

1860-PRÄSIDENT & OB TREFFEN SICH.

In einer sehr guten und partnerschaftlichen Atmosphäre haben sich Oberbürgermeister Dieter Reiter, Sportbürgermeisterin Verena Dietl und der Präsident des TSV München von 1860 e.V., Gernot Mang, zu einem gemeinsamen Gespräch am Freitag, 19. September 2025 im Rathaus getroffen.

Im Mittelpunkt des Austauschs stand die zukünftige Entwicklung der Stadionthematik. Beide Seiten betonten die Bedeutung einer konstruktiven Zusammenarbeit, um eine tragfähige und zukunfts-fähige Lösung am Standort Giesing für den Verein, die Stadt und die Anwohnerinnen und Anwohner zu finden.

ZENTRALE ERGEBNISSE

Einrichtung einer gemeinsamen Stadionkommission

Unter Beteiligung der Landeshauptstadt München mit direkter Teilnahme durch die 3. Bürgermeisterin Verena Dietl, der Lokalbaukommission, Vertretern des TSV München von 1860 e.V., Architekten, Vertretern von Fanorganisationen und weiteren relevanten Stellen wird eine gemeinsame Kommission eingerichtet, um die nächsten Schritte für eine Stadionzukunft der Löwen in Giesing koordiniert anzugehen, wobei zwischen Stadt und Verein gemeinsamer Konsens besteht, dass eine Kapazität unter 25.000 Zuschauern für den TSV 1860 München wirtschaftlich nicht zukunftsfähig ist. Die Leitung der



Erster Austausch (v. li.): Oberbürgermeister Dieter Reiter, 1860-Präsident Gernot Mang und Sportbürgermeisterin Verena Dietl.

Kommission wird Walter Lechner übernehmen. Walter Lechner ist als Vertreter im Vereinsrat bei den Löwen im Verein bereits ehrenamtlich aktiv und gut vernetzt in Politik und Wirtschaft.

Umfassende Neubewertung des Stadionausbaus

Es wird eine umfassende Neubewertung der Stadionoptionen vorgenommen, die die aktuellen Entwicklungen und neuen Erkenntnisse berücksichtigt und die Rahmenbedingungen für einen ligaunabhängigen Spielbetrieb mit höchstmöglicher Auslastung und gleichzeitigem Schutz der

Anwohnerinnen und Anwohner des Städtischen Stadions an der Grünwalder Straße untersucht.

Miteinbezogene Rahmenbedingungen

Teil der Neubewertung sind insbesondere die Vorgaben der Verbände wie DFB, DFL und UEFA, verkehrstechnische Anbindungen, Lärmschutzmaßnahmen sowie weitere relevante infrastrukturelle und rechtliche Aspekte.

Gemeinsame Stellungnahmen und Veröffentlichungen

Stadt und Verein sind sich einig, in der Thematik „Grünwalder Stadion“ künftig nur gemeinschaftlich abgestimmte Stellungnahmen abgeben zu wollen.

„Unser Gespräch hat gezeigt, dass wir mit der Landeshauptstadt München an einem Strang ziehen“, erklärt 1860-Präsident Gernot Mang. „Die neue Stadionkommission und die Neubewertung sind ein starkes Signal dafür, dass wir zusammen die Zukunft der Spielstätte des Vereins am Standort Giesing konstruktiv und nachhaltig gestalten wollen.“



UF60: NEUN JAHRE UNTERSTÜTZUNG.

Kürzlich feierten die Unternehmer für Sechzig e.V. ihr neunjähriges Bestehen. Sie stehen seit 2016 an der Seite des TSV 1860 München – verlässlich, engagiert und mit echtem Löwenherz. Einsatz, Unterstützung und Verbundenheit mit dem Verein sind ein unverzichtbarer Teil der Münchner Löwen.

In den vergangenen Jahren konnte mit den Unternehmern für Sechzig unzählige Projekte realisiert werden – von der Jugend bis zum Breitensport, von der Inklusion bis zur Infrastruktur. Hier eine Übersicht:

Die komplette Finanzierung des Fahrdienstes für die jungen Fußball-Talente, damit diese sicher ans Ziel kommen.

Fast eine Million Euro an Spenden für Projekte im gesamten TSV 1860 München – vom Nachwuchsleistungszentrum bis zu den Abteilungen im Breitensport.

Ermöglichung von Trainingsla-

gern, Auslandsreisen und Highlightspielen für die NLZ-Teams, die dadurch wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, die sie sportlich und persönlich wachsen ließen.

Die Sanierung des Untergeschosses des NLZ-Gebäudes – inklusive der Duschen, Umkleiden und der Küche der Nachwuchs-Löwen, die in neuem Glanz erstrahlt.

Unterstützung zahlreicher Breitensportabteilungen und Sparten, unter anderem der Fußballfrauen, Fechterinnen und Fechter, Boxerinnen und Boxer, eSportler, Inklusionssportler sowie der Tischtennisabteilung.

Großzügige und tatkräftige Unterstützung beim neuen Vereinsheim „Bamboleo“, das ohne die Unternehmer für Sechzig in dieser Form nicht hätte realisiert werden können.

Das Engagement der Unternehmer zeigt, was Unterstützung bei Sechzig bedeutet: Zusammenhalt, Leidenschaft und das unermüdliche Engagement, unseren Verein nachhaltig zu stärken. Im Namen des gesamten TSV 1860 München sagen wir: „Danke für neun Jahre Unterstützung, Vertrauen und Engagement!“ Auf viele weitere gemeinsame Jahre – für unsere Löwen, für München, für Sechzig!

BERICHT AUS DEM E.V.-MANAGEMENT.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich beim TSV München von 1860 e.V. viel getan – sportlich, personell und organisatorisch. Nachfolgend gibt Vereinsmanager Julian Reich einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen rund um die Löwen.

SPORTLICHES WACHSTUM UND NEUE PROJEKTE

Das sportliche Angebot im TSV 1860 München e.V. wächst kontinuierlich weiter. Mit dem Laufsport steht ein neues Projekt in den Startlöchern, das alle laufbegeisterten Löwinnen und Löwen ansprechen soll. Geplant ist, in allen Himmelsrichtungen der Stadt Laufgruppen anzubieten, die sich wöchentlich mehrmals treffen.



Präsident Gernot Mang (re.) und Vizepräsident Christian Dierl (li.) zeigen nach dem Lauf stolz ihre Medaillen.

Interessierte Mitglieder können sich ab sofort unter Angabe ihres Alters, ihres bevorzugten Laufviertels sowie ihrer bisherigen Lauferfahrung per E-Mail an ver-einsmanagement@tsv1860.org melden.

Apropos Laufen: Präsident Gernot Mang und Vizepräsident Christian Dierl haben gemeinsam mit weiteren Löwinnen und Löwen beim Münchner Marathon erfolgreich an der Halbdistanz teilgenommen. Für das kommende Jahr ist das Ziel klar – die Zahl der teilnehmenden Vereinsmitglieder soll deutlich erhöht werden.

RADSPORT: VOM PROJEKT ZUR ABTEILUNG

Die Radsportsparte des TSV München von 1860 e.V. blickt auf eine äußerst erfolgreiche erste Saison zurück. Trotz des nahenden Saisonendes aufgrund der Witterung gibt es erfreuliche Nachrichten: Seit der Gründung im Mai dieses Jahres ist die Mitgliederzahl rasant angestiegen – die Sparte zählt inzwischen knapp 90 Mitglieder. Aufgrund dieses beeindruckenden Wachstums wird aus der bisherigen Sparte nun eine eigenständige Radsportabteilung. Ein starkes Zeichen für den Verein und für

den Sport! Ein besonderer Dank gilt den beiden Spartenleitern Max Berger und Anton Ehret für ihr herausragendes Engagement und ihre Leidenschaft, mit der sie die Abteilung aufgebaut und geprägt haben.

RUGBY: ERFOLGREICH AUF GANZER LINIE

Auch die Rugby-Abteilung setzt ihren positiven Trend fort. Die Mitgliederzahlen steigen stetig und die sportlichen Leistungen können sich sehen lassen. Beim jüngst ausgetragenen Verbandsliga-Turnier in Giesing sicherte sich das Team den 1. Platz. In der laufenden Landesliga-Saison starteten die Löwen ebenfalls stark – mit zwei Siegen aus den ersten beiden Spielen. Eine großartige Leistung, die Lust auf mehr macht!

BOXEN: ZWEI DEUTSCHE MEISTERTITEL FÜR 1860

Große Erfolge gab es auch in der Boxabteilung zu feiern. Jessica Vollmann und Halil Sirtkaya krönten ihre starken Leistungen bei der Deutschen U23-Meisterschaft in Schwedt jeweils mit der Goldmedaille. Eine herausragende Leistung, die einmal mehr zeigt, welch hohes sportliches Niveau unsere Athletinnen und Athleten im Verein erreichen. Herzli-

chen Glückwunsch an beide zu diesem großartigen Erfolg!

DARTS: DOPPELTER PLATZ & MODERNE AUSSTATTUNG

Auch aus dem Bereich Darts gibt es erfreuliche Neuigkeiten. Der bisherige Dartsraum neben der Alm auf dem Trainingsgelände wurde über den Sommer deutlich vergrößert und modernisiert. Anstelle von vier stehen nun acht Dartscheiben zur Verfügung – der Raum präsentiert sich in einem modernen, eleganten Erscheinungsbild und wird im Winter noch ein Farbtuning in den Vereinsfarben erhalten. Wer einmal vorbeischauchen oder selbst mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, das Darts-Team vor Ort zu besuchen.

AUS DEN ABTEILUNGEN

Natürlich passiert auch in vielen anderen Abteilungen und Sparten unseres Vereins eine Menge. Zahlreiche spannende Projekte werden auf die Beine gestellt und mit großem Engagement umgesetzt. Ausführliche Berichte dazu findet ihr auf den nachfolgenden Seiten sowie auf unserer Website unter www.tsv1860.org.

RAMADAMA AUF DEM TRAININGSGELÄNDE

Unter dem Motto „Ein Verein, ein Sechzig“ hieß es an der Grünwalder Straße 114 bereits mehrfach: Ärmel hochkrempeln und anpacken. Bei bestem Wetter trafen sich zahlreiche Löwinnen und Löwen zur großen Aufräumaktion – dem Ramadama. Gemeinsam wurde gesäubert, sortiert, geschnitten und entsorgt: Banner fanden neue Plätze, Hecken wurden gestutzt und Sperrmüll zum Wertstoffhof gebracht.



Oben: Die Helfer bei der ersten Ramadama-Aktion. – **Unten:** Auch bei der zweiten großen Aufräumaktion gab es viele helfende Hände.



Besonders beeindruckend war die große Beteiligung: Von Präsidium, Verwaltungs- und Ehrenrat über das e.V.-Management, PRO1860, KGaA-Mitarbeitende, Abteilungsleitungen bis hin zu vielen engagierten Fans – die gesamte Löwenfamilie packte mit an. Eine Aktion, die den gelebten Zusammenhalt und das starke Wir-Gefühl bei Sechzig eindrucksvoll unterstreicht.

NEUER DIGITALER TERMINKALENDER

Neben den sportlichen Erfolgen gibt es auch organisatorisch gute Nachrichten. In den kommenden Tagen wird – nach intensiver Vorbereitung – endlich der neue digitale Terminkalender des TSV München von 1860 e.V. online gehen. Dort findet ihr künftig alle

wichtigen Termine und Veranstaltungen rund um den Verein übersichtlich gebündelt an einem Ort. Der entsprechende Link wird zeitnah über unsere offiziellen Kanäle veröffentlicht.

FAZIT

Der TSV München von 1860 e.V. entwickelt sich mit spürbarer Dynamik weiter – sportlich, organisatorisch und gemeinschaftlich. Neue Projekte, wachsende Abteilungen und gemeinschaftliche Aktionen wie das Ramadama zeigen, wie lebendig und verbunden unser Verein ist. Mit frischen Ideen, engagierten Mitgliedern und einer starken Gemeinschaft blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir freuen uns auf alles, was kommt – gemeinsam für Sechzig!

11. GIESINGER ADVENTSSINGEN.

Die Freunde des Sechzg'er Stadions e.V. und die Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. veranstalten am Freitag, 12. Dezember 2025 ab 18 Uhr (Einlass ab 17.15 Uhr) das 11. Giesinger Adventssingen in der Stehhalle des Stadions an der Grünwalder Straße.

„Eingeladen sind wie immer nicht nur Löwenfans, sondern generell alle Münchner Bürger und ganz besonders die Nachbarn aus dem Viertel“, so Martin Scherbel, der Vorsitzende der Freunde des Sechzg'er Stadions. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber gerne gesehen, da Kerzen, Nikolausmützen und Liederbücher an die Besucher verteilt werden. Ein etwaiger Überschuss geht an die Jugend des TSV 1860 und soziale Einrichtungen im Viertel.

Wie schon beim letzten Adventssingen spielen auch heuer wieder die Sechzger-Musikanten auf, die Blasmusiker der Musik-Sparte der Löwen. Mit von der Partie ist auch die Punk-Band Rauschangriff, die dem Adventssingen seit seiner Einführung im Jahr 2013 die Treue hält. Terminbedingt absagen musste der Bud Spenser Heartchor.

„Somit ergeht auch gleich ein Aufruf an Schulchöre oder Laienchöre. Wer das Erlebnis haben möchte, von unten vor der Tribüne die Menschenmengen zum Singen anzuleiten, solle sich melden (vorstand@gruenwalder-stadion.com). Hier kann am sehr leicht erleben, wie der Funke vom – quasi – Spielfeld auf die Fans überspringt“, so Dr. Markus



Die Atmosphäre beim Adventssingen auf der Tribüne der Stehhalle ist einmalig und begeistert seit 2013 viele Löwenfans und Anwohner.

Drees, einer der Organisatoren von den FDS e.V..

Eingeladen sind Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchen in Giesing. Somit ist göttlicher Beistand gesichert und am Ende gibt es auch die Erteilung des ökumenischen Segens.

Glühwein, Tee, Softdrinks, Bier und die üblichen Stadionsnacks sind am Kiosk unter der Stehhalle erhältlich. Auch wird es wieder verschiedene Fanartikel- und Infostände geben. Die Besucher können dort auch das eine oder

andere Weihnachtsgeschenk erwerben.

Einige Bitten haben die Freunde des Sechzg'er Stadions an die Besucher: „Wer aus den Vorjahren noch eine Nikolausmütze zuhause hat, sollte diese im Sinne der Nachhaltigkeit wieder mitbringen. Pyrotechnik ist aus feuerpolizeilichen Gründen auch heuer verboten und sollte am besten bis Silvester unter Verschluss gehalten werden. Wir verteilen aber wie in den letzten Jahren Kerzen und Wunderkerzen. Deren Abbrennen ist erlaubt“, so Martin Scherbel.

Geburtstage

JANUAR 2026

* 11.01.1956, 70. Geburtstag



ERICH MEIDERT

Mitglied seit
01.07.1983 in der
Fußball-Abteilung.
Ehemaliger Vizeprä-

sident, ehemaliges Mitglied im
Wirtschaftsbeirat, ehemaliger
Jugendleiter.

* 20.01.1976, 50. Geburtstag



JÜRGEN JUNG

Mitglied seit
01.07.2017 in der
Fußball-Abteilung.
Chefscout.

FEBRUAR 2026

* 01.02.1961, 65. Geburtstag



ULLA HOPPEN

Mitglied seit
01.01.2006 in der
Box-Abteilung.
Mitinitiatorin der

„Löwen gegen Rechts“.

* 09.02.1956, 70. Geburtstag



PROF. DR. PETER LUTZ

Mitglied seit
05.05.1993 in der
Golf-Abteilung.

Lebensmitglied. Ehemaliges
Präsidiumsmitglied. Ehem. Vor-
sitzender des Aufsichtsrats.

MÄRZ 2026

* 08.03.1956, 70. Geburtstag



WILHELM HOLUBEK

Mitglied seit
01.03.1996 in der
Fußball-Abteilung.

Lebensmitglied. Ehemaliger
Geschäftsführer.

* 23.03.1936, 90. Geburtstag



ALOIS SCHWING

Mitglied seit
01.06.1969 in der
Kegel-Abteilung.
Ehrenmitglied. Abtei-
lungsleiter Kegeln.

* 23.03.1976, 50. Geburtstag



ROBERT SCHÄFER

Mitglied seit
01.09.2008 in der
Ski-Abteilung. Ehe-
maliger Geschäfts-
führer der KGaA.

* 24.03.1961, 65. Geburtstag



WERNER ROHRHOFER

Mitglied seit
01.08.1992 in der
Basketball-Abteilung.
Ehem. Abteilungsleiter Basketball.

* 28.03.1956, 70. Geburtstag



HELMUT SCHMITZ

Mitglied seit
01.07.1983 in der
Fußball-Abteilung.
Ehemaliger Fußball-
spieler, ehemaliger Manager.

* 29.03.1961, 65. Geburtstag



REGINE GRÜBEL

Mitglied seit
01.10.1977 in der
Fußball-Abteilung.
Mitarbeiterin in der
Mitgliederverwaltung.

IMMER BESTENS INFORMIERT:

🌐 www.tsv1860.org

in [tsv-münchen-von-1860-e-v](https://www.facebook.com/tsv-muenchen-von-1860-e-v)

📧 tsv1860muenchenev



Wer hat Lust zum Kegeln bei den Löwen?

Die Kegelabteilung des TSV 1860 München sucht sportbegeisterte Kegler in jedem Alter. Wir spielen im Münchner Kegelverein auf vier Bahnen. Auf jeder Bahn 30 Wurf, jeweils in 12 Minuten. Sportkegeln ist ein Leistungssport, es ist kein Freizeitkegeln! Wer fit ist und zum Probetraining kommen möchte, sollte sich per E-Mail melden unter alois.schwing@gmx.de oder telefonisch unter 089 61 14 132.

75.000 EURO FÜRS JUNGLÖWEN-NLZ.

Zum 125. Geburtstag der 1899 gegründeten Fußball-Abteilung im TSV 1860 München brachte die Vereinsgeschichte im vergangenen Jahr ein Panini-Sammelalbum mit den dazugehörigen 264 Stickern zum Einkleben heraus. Nun übergaben die Macher einen Scheck in Höhe von 75.000 Euro ans NLZ.

Von Anfang an stand fest, dass der Großteil der Erlöse aus dem Verkauf des Sticker-Albums dem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der Bayerischen Junglöwen zugutekommen soll. Thomas Bohlender, Bernd Oswald und Claus Melchior, die mit viel Liebe zum Detail das Sammelalbum zusammengestellt und getextet haben, übergaben nun den Scheck in Höhe von 75.000 Euro an NLZ-Leiter Manfred Paula und Präsident Gernot Mang. Letztlich seien die 1860-Fans mit ihrer Sammelleidenschaft für den Erfolg verantwortlich, ebenso wie die Bayerische und viele weitere Löwen-Partner durch ihre finanzielle Unterstützung.

Die Alben – im Doppelpass mit den Hamburger Sticker-Profis von Juststickit hergestellt – gingen mit 25.000 Exemplaren und weit über einer Million Sticker an den Start. Später musste nachproduziert werden, um die riesige Nachfrage zu befriedigen. Mit der Zeit entwickelte sich ein wahrer Hype um das Löwen-Album und auf diversen Börsen wurden rege doppelte Sticker getauscht.



Scheckübergabe ans Nachwuchsleistungszentrum der Bayerischen Junglöwen (v. li.): Claus Melchior, Manfred Paula, Gernot Mang, Bernd Oswald.

Dabei stand für die Macher des Panini-Sammelalbums nie der finanzielle Erfolg im Mittelpunkt. So erzählt Thomas Bohlender von einer Begegnung beim Fanfest, als eine Mutter mit ihrem Kind am Stand der Vereinsgeschichte vorbeigeschaut hatte und sich bei ihm und seinen Mitstreitern bedankte. „Ihr wisst gar nicht,

was ihr uns für eine Freude mit dem Album bereitet habt.“ Bohlender zeigte sich beeindruckt. „Wir konnten neben dem finanziellen Erfolg mit dem Album ein Bewusstsein bei den Fans für die eigene Geschichte schaffen und damit die Identifikation mit dem Verein stärken. Das macht uns mega stolz!“

STIMMEN ZUR SCHECKÜBERGABE

Präsident Gernot Mang: „Vielen herzlichen Dank für die ganze Initiative. 75.000 Euro für das NLZ ist wirklich ein schöner Betrag. Es freut uns als Verein sehr, dass es der Nachwuchsausbildung zugutekommt. Das ist genau das, worauf wir setzen: auf unsere Jugend. Also nochmals vielen Dank für die finanzielle Unterstützung.“

NLZ-Leiter Manfred Paula: „In meiner Funktion als NLZ-Leiter vielen herzlichen Dank für diese sehr großzügige Zuwendung. Uns hilft jeder Euro, den wir bekommen. Die Summe von 75.000 Euro ist natürlich ein enormer Betrag, den wir gut und effektiv verwenden können. Einen ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, an die Vereinsgeschichte für die Idee und Umsetzung, an die Partner und Sponsoren für die Unterstützung und natürlich an alle Löwenfans, die durch den Kauf überhaupt die Spende möglich gemacht haben.“

Thomas Bohlender: „Es waren hunderte von Stunden, die wir für das Erstellen des Albums und der Sticker aufgebracht haben. Es war keine Arbeit für mich und auch für meine Kollegen, Bernd Oswald und Claus Melchior, sondern einfach Spaß und pure Freude, in die Geschichte des TSV 1860 München einzutauchen. Auch die Zusammenarbeit mit unserer Partnerfirma Juststickit war wunderbar. Wir haben das ganze Projekt als großes Vergnügen empfunden und sind stolz, dass so eine Summe für den Nachwuchs zusammengekommen ist.“



Neuer Pulli mit dem „Altinger-Löwen“.

Der bekannte Kabarettist und bekennende 1860-Fan Michael Altinger engagiert sich seit mehreren Jahren für den Fußball-Nachwuchs des TSV 1860 e.V. mit einem ganz besonderen Projekt: das von ihm bei vielen Auftritten (u.a. auch in der TV-Sendung „Schlachthof“) getragene T-Shirt mit einem eigens für ihn von der Designerin Margarete Baumgartner entworfenen Löwen-Kopf ist im Shop der Fußballabteilung erhältlich. Der Gewinn aus dem Verkauf geht an das Löwen-NLZ. Nun ist das Motiv pünktlich zur kalten Jahreszeit auch auf einem Pullover erhältlich. Die grau-melierten Pullis mit dem aufgedrucktem Löwen-Kopf und dem Schriftzug „Michi Altinger für 60“ (beides in Silber und Blau) werden für 29,90 Euro im Online-Shop (tsv1860shop.org), im Bamboleo und an den FA-Shop-Ständen am Candidplatz (i.d.R. vor Profi-Heimspielen) angeboten.

TALENTSCHMIEDE FÜR DIE PROFIS.

Das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) die Bayerische Junglöwen ist nach wie vor eine Top-Adresse für Talente. In den elf U-Mannschaften mit rund 200 Spielern, die von 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut werden, wird professionell ausgebildet. Nicht nur das Drittliga-Team profitiert davon.

Das NLZ des TSV 1860 München bürgt für Qualität. Sean Dulic hat sich einen Stammplatz bei den Profis erkämpft. Mittlerweile ist der 20-jährige Innenverteidiger auch eine feste Größe in der deutschen U20-Nationalmannschaft. Der gebürtige Münchner spielt seit 2014 für die Löwen, durchlief von den Kleinsten an alle Nachwuchsteams.

Ebenfalls zuletzt bei Trainer Markus Kauczinski war Clemens Lippmann gesetzt. Der Schienenspieler wurde ebenfalls die letzten beiden Jahre im Nachwuchs der Sechzger ausgebildet. Weiterhin debütierte der 19-jährige Lasse Faßmann in der 3. Liga, der vergangene Saison noch mit Samuel Althaus und Torhüter Miran Qela in der U19 für die Junglöwen auflief. Die beiden Letztgenannten stehen ebenfalls im Profikader, warten jedoch noch auf ihren ersten Einsatz, ebenso wie Emre Erdogan. Der 18-jährige Stürmer, seit 2020 bei den Junglöwen, ist noch für die U19 spielberechtigt.

Trotz schwieriger Bedingungen ist es NLZ-Leiter Manfred Paula, der mittlerweile auch Geschäftsführer der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA ist, gemeinsam mit seinem Team gelungen, das sportliche Niveau im Nach-



Gerade mal 20 Jahre jung ist Innenverteidiger Sean Dulic schon seit 2014 beim TSV 1860 München. Im Drittliga-Team hat er ebenso einen Stammplatz, wie in der deutschen U20.

wuchsbereich hochzuhalten. In der aktuellen Saison spielen alle NLZ-Mannschaften in der höchstmöglichen Nachwuchsspielklasse. Die U19 und U17 sind per Status NLZ automatisch für die DFB-Nachwuchsligen gesetzt. Die weiteren Teams aus dem Leistungs- und Übergangsbereich gehören der jeweils höchsten Spielklasse des Landesverbandes an. Die U16 kämpft in der U17-Bayernliga um Punkte und die U15 in der C-Junioren-Regionalliga Bayern. Darunter befindet sich der Grundlagen- und Aufbaubereich, der bei der U9 beginnt und bei der U14 endet.

Hier ein Überblick über die NLZ-Teams und wie sie sich in der laufenden Saison 2025/2026 bis-

her geschlagen haben (Stand 23.11.2025):

U21-JUNIOREN

Trainerteam: Alper Kayabunar, Vincent Saller, Athletiktrainer Tobias Stefer, Physiotherapeutin Andrea Paternoster, Teammanager Christian Bopfinger

Liga: Herren-Bayernliga Süd

Tabellenplatz: 1. Platz am 21. Spieltag (Winterpause)

Die U21 hat unter dem neuen Chefcoach Alper Kayabunar, der für den zur U19 von Borussia Dortmund gewechselten Felix Hirschnagl gekommen ist, nahtlos an die Leistung der Vorsaison angeknüpft und fast durchweg die Tabelle in der Bayernliga Süd angeführt.

U19-JUNIOREN

Trainerteam: Jonas Schittenhelm, Gerald Straßhofer, Manuel Kennerkecht, Athletiktrainer Tobias Stefer

Liga: U19 DFB-Nachwuchsliga, Vorrundengruppe E

Tabellenplatz: 5. Platz

Die Löwen-U19, die vorwiegend mit Jungjahrgängen spielt, besitzt noch die Chance, sich im Schlussspurt der Vorrunde für die Liga A in der Hauptrunde zu qualifizieren.

U17-JUNIOREN

Trainerteam: Peter Ulbricht, Christoph Kammerlander, Ralph Pöpperling, Torwarttrainer Georgy Szekely, Athletik- und Reha-trainer Michael Neumaier

Liga: U17 DFB-Nachwuchsliga, Vorrundengruppe 5

Tabellenplatz: 5. Platz

Wie die U19 hat auch die U17 noch theoretische Chancen, sich für die Liga A in der Hauptrunde zu qualifizieren.



Loris Husic, seit 2016 bei den Löwen, spielte für Österreich bei der U17-WM in Katar.



Die U10 der Junglöwen holte bei den U11-Junioren die Herbstmeisterschaft ohne Niederlage.

U16-JUNIOREN

Trainerteam: Christian Stegmaier, Uwe Schlottner, Julian Stickdorn, Torwarttrainer Fabian Köppl

Liga: U17 Bayernliga

Tabellenplatz: 5. Platz nach dem 15. Spieltag

U15-JUNIOREN

Trainerteam: Aleksandar Stankovic, Oliver Schnös, Lino Ballof

Liga: C-Junioren-Regionalliga Bayern

Tabellenplatz: 5. Platz nach dem 10. Spieltag

U14-JUNIOREN

Trainerteam: Florian Sterner, Gerhard Mastrodonato, David Müller

Liga: U14 NLZ-Förderliga

Tabellenplatz: 9. Platz nach dem 9. Spieltag

U13-JUNIOREN

Trainerteam: Michael Ott, Julian Kothe, Alexandros Maroulas, Athletik- und Reha-trainer Mario Schmalhofer

Liga: U13- NLZ-Förderliga

Tabellenplatz: 3. Platz nach dem 9. Spieltag

U12-JUNIOREN

Trainerteam: Rui De Menezes, Maximilian Köpf, Torwarttrainer Paul Bachmann

Liga: U12- NLZ-Förderliga

Tabellenplatz: 4. Platz nach dem 9. Spieltag

U11-JUNIOREN

Trainerteam: Heico Kleinschmidt, Daniel Skodic, Torwart-trainer Mauricio Dunker

Liga: Die U11 nimmt an keiner Runde teil, sicherte sich aber z.B. beim Champions-Turnier in Freudenstadt im Oktober den Turniersieg, gewann dabei zweimal gegen den Lokalrivalen FC Bayern München.

U10-JUNIOREN

Trainerteam: Max Ude, Markus Kölbl

Liga: U11-Junioren ÜR München-I

Tabellenplatz: 1. Platz nach der Vorrunde

U9-JUNIOREN

Trainerteam: Christian Hufnagel, Daniel Kujawa

Liga: U10-Junioren ÜR München

Tabellenplatz: 4. Platz nach der Vorrunde

EIN INKLUSIVES FUSSBALL-TURNIER.

Die U16 der Junglöwen veranstaltete in den Herbstferien auf dem Trainingsgelände ein inklusives Kleinfeldturnier. Daran nahmen das Inklusionsteam International United FC (IUFC) mit zwei Mannschaften, ebenso wie das Handicap-Team des TSV 1860 und die U16 mit zwei Mannschaften teil.

Als „absolutes Highlight“ bezeichnete Stefan Simon, Coach der Paulinenpflege-Fußballmannschaft, die Einladung zum Turnier. Er hatte den Kontakt zum TSV 1860 München gesucht. Über die Fußball-Abteilung kam das E-Mail zu U16-Coach Christian Stegmaier, der die Idee super fand und die Handicap-Mannschaft des Vereins mit ins Boot holte. So kam es am Donnerstag, 6. November 2025, auf dem Kunstrasenplatz des 1860-Trainingsgeländes zu einem inklusiven Fußball-Turnier.

Stegmaier sah darin die Möglichkeit, seiner Mannschaft Werte wie Bodenständigkeit und Teamzusammenhalt näher zu bringen. „Das ist ein ganz wichtiger Bestandteil in unserer Ausbildung, dass wir offen sind und immer



1860 gegen 1860: Die Handicap-Mannschaft der Löwen mit viel Einsatz gegen die U16.

etwas zurückgeben wollen. Die Jungs hier im NLZ sind privilegiert, eine solche Ausbildung genießen zu können.“

Schnell wurde klar, dass es für die

inklusive Mannschaften viel bedeutet, gegen die Junglöwen spielen zu dürfen. Mit entsprechendem Elan und Begeisterung, aber auch mit einer Portion Aufregung waren sie bei der Sache. Die U16 ließ sich davon anstecken. Schnell war der Bann gebrochen und die Junglöwen-Spieler verstärkten die Teams des International United FC (IUFC) von der Paulinenpflege Winnenden. Als Schiedsrichter fungierten die beiden A-Junioren Mauricio Dunker und Jamie Jeni, was viel Heiterkeit bei den Zuschauern aus dem NLZ auslöste. Dass es nicht um Ergebnisse in erster Linie ging, wurde schnell klar. Spaß und Freude standen in den neun Begegnungen im Vordergrund. So wurde auf eine Auf-



U16-Coach Christian Stegmaier (li.) freut sich über den Präsentkorb von Stefan Simon von der Paulinenpflege Winnenden.



Am Ende stellten sich alle Beteiligten an dem Fußball-Turnier noch zu einem Erinnerungsfoto auf.

zeichnung der Resultate verzichtet. Sieger waren am Ende alle!

Simon erzählte, dass die Mannschaft des IUFC letztes Jahr gegen die U17 der Stuttgarter Kickers gespielt habe. Ein besonderes Highlight für seine Jungs. „Wir haben uns gedacht, was könnte die nächste Stufe sein?“ Daraufhin habe er bei den Sechzger angefragt. „Ein wunderschöner Verein mit so viel Geschichte, so viel Leidenschaft, so viel Kultur.“ Er hätte im Leben nicht gedacht, dass er überhaupt eine Antwort bekomme. „Für uns ist das ein Privileg, heute hier zu sein“, stellte Si-

mon klar, der als Jugend- und Heimerzieher arbeitet. Er überreichte Stegmaier einen Präsentkorb mit Dingen, die in der Paulinenpflege produziert werden.

Die Paulinenpflege Winnenden sei eine Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung. Der Verein International United FC sei daraus entstanden. „Wir wollen zeigen, dass die Jugendlichen mit Beeinträchtigung genauso gut und leidenschaftlich Fußball spielen können. Das Wichtigste ist, Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu schaffen, um so

Ängste oder Vorurteile abzubauen. Der Fußball ist das Medium dazu.“, erklärt Simon.

Das Team aus Winnenden war schon einen Tag vorher angereist, besuchte am Mittwochabend das Spiel der U16-Junglöwen in der U17-Bayernliga gegen die SpVgg Greuther Fürth und konnte einen 4:0-Sieg der Sechzger bejubeln. Insgesamt weilte der IUFC drei Tage in München mit dem Fußball-Turnier als Höhepunkt: „Wir feiern, dass wir hier sein dürfen. Für uns ist das ein Riesmoment“, fasste Simon das Erlebte in Worte.



Fairness wurde bei dem Inklusionsturnier großgeschrieben, wie hier zwischen dem International United FC und dem Handicap-Team der Löwen. Während der Begegnung wurde um jeden Ball gekämpft (li.), anschließend gab's Shakehands (re.).

LÖWENCUP 2026 FÜR U11-TEAMS.

Nach den Erfolgen der Vorjahre findet auch 2026 wieder der LÖWENCup, ein Turnier für U11-Mannschaften, statt. Wie immer können sich Teams über drei Qualifikationsturniere für das Finale am Samstag, 2. Mai 2026, auf dem 1860-Trainingsgelände einen Startplatz sichern.

Der LÖWENCup, anlässlich der 125-Jahr-Feier der Fußballabteilung des TSV 1860 München im Jahr 2024 ins Leben gerufen, ist nicht nur eine Gelegenheit für junge Talente, ihr Können unter Beweis zu stellen, sondern hat sich zu einem Fest des Fußballs entwickelt. Bei der Erstaufgabe des hochkarätig besetzten Turniers mit Teams aus Deutschland und dem benachbarten Ausland setzte sich der 1. FC Nürnberg durch, dieses Jahr gewannen die Gastgeber des TSV 1860 München.

Und wer bekommt 2026 den Pokal? Im Grunde hat jedes Team dazu die Möglichkeit. 2024 schaffte es zum Beispiel Qualifikant TSV Poing bis ins Endspiel

des Finalturniers, unterlag dort nur knapp der Club-Jugend.

Zwei Qualifikationsturniere beim Partnerverein der Junglöwen, dem TSV Schwabmünchen, fanden bereits statt. Dabei konnten sich die DJK Göggingen und der Kirchheimer SC durchsetzen. Das dritte Qualiturnier steigt im kommenden Jahr am Sonntag, 8. März 2026, ebenfalls in Schwabmünchen von 10 bis 15.15 Uhr. Hierfür wird die Anmeldung Anfang des kommenden Jahres unter www.jungloewen.de freigeschaltet. Die Teilnahme ist erst durch die Bestätigung des TSV München von 1860 e.V. möglich, die Aufteilung der Mannschaften erfolgt per Zufall.



„Der LÖWENCup hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Highlight im Kalender unseres Vereins entwickelt“, sagt Projektleiter LÖWENCup, Vincent Saller. „Für 2026 möchten wir die Veranstaltung weiterentwickeln, neue Impulse setzen und den Fußballnachwuchs mit einem professionellen Rahmen begeistern.“



Der LÖWENCup für U11-Mannschaften hat sich zu einem Fest des Fußballs entwickelt, in dem hochklassiger Sport geboten wird.

U11 MIT MORAL ZU PLATZ DREI & EINS.

Die U11 nahm am 11. und 12. Oktober 2025 am Champions-Turnier in Freudenstadt im Schwarzwald teil. Am Samstag belegte das Team der Trainer Heico Kleinschmidt und Daniel Skodic Rang drei, am Sonntag konnten sich die Giesinger den Turniersieg sichern.

„Neben Platz eins am zweiten Tag waren sicher die beiden Siege in den Derbys gegen den FC Bayern der Höhepunkt für die Jungs“, freute sich Trainer Heico Kleinschmidt über ein gelungenes Wochenende. Die Turniere hatten Topteams aus ganz Europa nach Freudenstadt gelockt. Neben den beiden Münchner Vereinen nahmen aus Deutschland u.a. der 1. FC Nürnberg, FC Augsburg, Eintracht Frankfurt oder SV Elversberg teil. Aus dem Ausland waren Sparta Prag, FC Barcelona Academy Zürich, Old Boys Basel, Linzer ASK, KV Mechelen, FC Utrecht, Racing Straßburg und der FC Shkuphi am Start.

Am ersten Tag mussten sich die Junglöwen im Halbfinale dem Club-Nachwuchs deutlich mit 0:4 geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei gab es im Stadtduell einen 3:1-Erfolg gegen den FCB.

Noch besser lief es am zweiten Tag. Schon in der Vorrunde konnten die Roten mit 1:0 bezwungen werden. Dafür gab es erneut gegen den 1. FC Nürnberg eine deftige 0:6-Schlappe. Aber es spricht für die Moral der Junglöwen, dass sie nach den beiden deutlichen Niederlagen gegen die Franken im Halbfinale die passende Antwort parat hatten, den Club mit

2:0 bezwangen und ins Endspiel einzogen. Dort setzten sich die Giesinger mit 2:1 gegen die U12 der JFV Nordschwarzwald durch und feierte den Turniersieg.

ERGEBNISSE

Samstag, 11.10.2025

Vorrunde

1860 – Eintracht Frankfurt 3:1
1860 – Stuttgarter Kickers 2:1
1860 – SSV Ulm 3:1
1860 – Waldhof Mannheim 3:0
1860 – FT Freiburg U12 0:0

Viertelfinale

1860 – TV Würzburg 2:1

Halbfinale

1860 – 1. FC Nürnberg 0:4

Spiel um Platz 3

1860 – FC Bayern München 3:1

Sonntag, 12.10.2025

Vorrunde

1860 – Barca Academy Zürich 3:0
1860 – 1. FC Nürnberg 0:6
1860 – Racing Straßburg 5:2
1860 – FC Bayern 1:0
1860 – Nordschwarzwald U12 0:1
1860 – SV Fellbach U12 1:0

Viertelfinale

1860 – FV Löchgau U12 2:1

Halbfinale

1860 – 1. FC Nürnberg 2:0

Finale

1860 – Nordschwarzwald U12 2:1



Die U11 holte sich am zweiten Tag den Turniersieg beim Champions-Turnier in Freudenstadt.

TOP-HINRUNDE DER LÖWINNEN.

Die Frauen- und Mädchensparte des TSV 1860 München e.V. zeigt sich auch in dieser Saison in guter Verfassung. Sowohl die erste Mannschaft als auch die U23 der Löwinnen konnten an ihre positiven Entwicklungen der letzten Jahre anknüpfen und stehen verdient ganz oben in ihren Ligen.

LÖWINNEN I: KONSTANT STARK AN DIE SPITZE

Das Team der **Löwinnen I** spielt auch in dieser Saison eine überzeugende Rolle. Unter der Leitung des Trainerteams **Lorenzo Tonnello, Simon Hüller** und **Jürgen Stumpf** knüpfen die Spielerinnen nahtlos an die starken Leistungen der vergangenen Jahre an. Bislang ist die Mannschaft **ungeschlagen** und führt mit einem beeindruckenden Torverhältnis die Tabelle an. Damit haben sich die Löwinnen einmal mehr als **Top-Team der Liga** etabliert und befinden sich auf einem guten Weg Richtung **Herbstmeisterschaft**.

Im **Kreispokal** steht die Mann-

schaft ebenfalls im Finale, das am **29. November 2025 um 16 Uhr** am „6er“-Platz, **St.-Martin-Str. 35**, gegen den Bezirksoberligisten **Turnerbund München** ausgetragen wird. Nach dem Pokalspiel folgt die **Winterpause**, die zur **Erholung und Vorbereitung auf die Rückrunde** genutzt wird. Auch eine **Weihnachtsfeier** ist geplant, um gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken.

U23: GUTE ENTWICKLUNG NACH UMBRUCH

Auch die **U23-Löwinnen** können mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden sein. Nach einem größeren personellen Umbruch zur neuen Spielzeit hat das Team von

Trainer Mariano Frate schnell zueinander gefunden und sich als **Tabellenführer der Kreisklasse** etabliert. Wie die erste Mannschaft sind auch die **U23-Löwinnen** bislang ohne Niederlage. Mitte November verabschiedet sich das Team in die Winterpause, um anschließend gut vorbereitet in die Rückrunde zu starten.

U17: STARKES TEAM, STARKE ENTWICKLUNG

Auch die **U17-Junglöwinnen** des TSV 1860 München können auf eine erfolgreiche Hinrunde zurückblicken. Nach sehr guten Testspielen in der Saisonvorbereitung – teils gegen höherklassige Gegner – startete das Team überzeugend in die Landesliga Süd und hat sich dort inzwischen fest etabliert. Mit vier Siegen und nur zwei knappen Niederlagen stehen die Junglöwinnen punktgleich mit dem Zweitplatzierten auf einem hervorragenden **3. Tabellenplatz** – und das bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz.

Die hohe Trainingsbeteiligung und der große Teamgeist sind die Basis dieses Erfolgs. Egal ob Regen oder Schnee: die Junglöwinnen sind mit voller Motivation bei



Julia Keller (re.) ist mit neun Treffern die beste Torschützlin der Löwinnen.



Stürmerin Saadet Tombul (li.) ist mit der U23 der Löwinnen auf Aufstiegskurs.

jeder Einheit dabei, was sich auch in der konstant starken Leistung auf dem Platz widerspiegelt.

Trainerin Lena Carocci zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung ihres Teams: „Die Mädels haben sich in den letzten Monaten enorm weiterentwickelt – sowohl spielerisch als auch als Mannschaft. Man spürt, dass sie füreinander kämpfen und Spaß am Fußball haben. Genau das wollen wir sehen.“

Mit dieser positiven Entwicklung im Rücken blicken die Junglöwinnen voller Vorfreude auf die anstehenden Hallenturniere und die zweite Saisonhälfte – mit dem klaren Ziel, weiter mutig aufzutreten und die starke Form zu bestätigen.

U15: PERFEKTE HINRUNDE & AUFSTIEGSAMBITIONEN

Auch die U15-Juniorinnen des TSV 1860 München können auf eine beeindruckende Hinrunde zurückblicken. Das Team präsentiert sich in dieser Saison in herausragender Form und steht nach sechs Spieltagen mit sechs Siegen und einem beeindruckenden Torverhältnis unangefochten an der Tabellenspitze der Bezirksliga. Damit haben die jungen Löwinnen den Aufstieg fest im Blick.

Besonders in den Topspielen gegen Baldham-Vaterstetten (3:0) und Fasanerie Nord (5:1) zeigte die Mannschaft große Einsatzbereitschaft und dominierte beide Partien auswärts souverän. Das Trainerteam zeigt sich hochzufrieden mit der bisherigen Ent-

wicklung: Die hohe Trainingsbeteiligung, das starke Teamgefüge und die disziplinierte Defensivarbeit sind die Basis des Erfolgs.

Für die anstehende Winterpause sind mehrere stark besetzte Hallenturniere sowie Testspiele gegen höherklassige Gegner geplant, um das Team weiter zu fordern und gezielt auf die Rückrunde vorzubereiten.

Ziel für die zweite Saisonhälfte ist es, die Spielerinnen sowohl sportlich als auch persönlich weiterzuentwickeln, damit der Jahrgang 2011 optimal auf den nächsten Schritt – den Übergang in die U17-Landesliga – vorbereitet ist.

ZUSAMMENHALT UND SPORTLICHER EHRGEIZ

Silke Dehling, Leiterin der Frauen- und Mädchensparte, zeigt sich insgesamt sehr zufrieden mit der Entwicklung aller Teams: „Wir können auf eine rundum erfolgreiche Hinrunde in allen Mannschaften zurückblicken. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Leidenschaft, Zusammenhalt und sportlichem Ehrgeiz unsere Löwinnen Woche für Woche auftreten. Wir freuen uns auf die anstehenden Turniere, die Rückrunde und alles, was 2026 für uns bereit hält.“



Die U17-Juniorinnen (li.) und die U15-Juniorinnen (re.) der Löwinnen überraschen und sind ganz vorne dabei.

III. & IV. MANNSCHAFT

DRITTE BLÄST 2026 ZUM ANGRIFF!

Ein Umbruch braucht Zeit. Das mussten die dritte wie auch die vierte Herren-Mannschaft der Löwen erfahren. Während das Kreisliga-Team zuletzt eine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage (6 Siege, 1 Remis) hinlegte, läuft es eine Klasse tiefer bei der Vierten noch nicht richtig rund.

III. HERRENMANNSCHAFT

Es hat gedauert, bis sich die neu formierte dritte Mannschaft der Löwen gefunden hat. Unter dem neuen Trainer-Gespann Beppo Gutmiedl und Roberto Kuric legte das Team um Kapitän Kenyan Price einen Stotterstart in der Kreisliga München 2 hin. Einem 2:2 zum Auftakt bei Aufsteiger TSV Gräfelfing folgte ein 6:1-Erfolg gegen Gutmiedls Ex-Team DJK Pasing. Soweit, so gut! Doch anschließend gab es eine klare 0:3-Niederlage bei Aufstiegsfavorit FC Fürstenried, bei der die Löwen-Amateure überhaupt nicht ins Spiel fanden. In der Woche darauf rehabilitierten sich die Sechzger mit einem 4:2-Heimerfolg über den TSV Großhadern. Das anschließende 1:1 beim starken SV München West war ebenfalls ein respektables Ergebnis. Im nächsten Heimspiel folgte ein total ärgerliches 3:3 gegen den FC Teutonia München, bei dem die Löwen 3:1 führten, alles im Griff hatten, sich dann aber innerhalb von drei Minuten zwei Gegentore einschenken ließen. Trotz eines starken Finishes wollte der Siegtreffer nicht fallen. „Die Jungs haben nicht aufgesteckt, bis zum Schluss Gas gegeben“, lobte Gutmiedl



Josef Tohmaz ist mit sechs Treffern erfolgreichster Torschütze der dritten Mannschaft.

die Moral. „Wir hatten nochmals drei Top-Chancen, wovon leider keine reingeh. Es war für uns ein scheiß Spiel.“ Für den 28-jährigen Coach war das „ein Rückschlag!“

Eine Woche später setzte es erneut gegen einen Aufstiegsfavoriten, den FC Kosova München, eine deutliche 0:3-Niederlage. Gutmiedl haderte mit dem Schiedsrichter und der eigenen Chancenverwertung. „Meiner Meinung nach haben wir deutlich zu wenig Punkte, aber man darf

nicht vergessen, dass wir letztes Jahr kurz vor Schluss erst den Klassenerhalt gesichert haben. Ich hätte mir auch gewünscht, dass wir besser dastehen, aber im Vergleich zur Vorsaison, haben wir uns verbessert“, so seine Analyse nach Spiel sieben.

Gutmiedl sollte Recht behalten, denn es folgte eine Serie von sieben ungeschlagenen Spielen mit sechs Siegen bei der TSG Pasing (4:1), dem FC Alte Haide-DSC (4:1), dem FC Neuhadern (5:2), zu

Hause gegen den FT Gern (2:0), einem 1:0-Erfolg beim TSV Neuried und einem 3:0 auf dem 6er-Platz über den TSV Solln I. Dazwischen lag am 10. Spieltag, ebenfalls auf der Sportanlage an der St.-Martin-Straße, ein 3:3 gegen den TSV Neuried. Es war ein absolut kurioses Spiel. Die Gäste, trainiert vom ehemaligen Assistenzcoach der Löwen-U21, Thomas Hiechinger, führten vor der Schlussviertelstunde bereits mit 3:0. Dann trafen Timo Ludwig (78.), Nicolas Barth (88.) und Josef Tohmaz (90.+1) zum Ausgleich. Beinahe wäre in der Nachspielzeit sogar noch der Siegtreffer gelungen. „Das wäre natürlich ein toller Lucky Punch gewesen“, ärgerte sich Trainer Beppo Gutsmiel über eine vergebene Überzahl-Situation in der Nachspielzeit. „Trotzdem großer Respekt vor der



Das Team von Trainer Beppo Gutsmiel kam vor der Winterpause immer besser in Fahrt.



Manase „Luca“ Mbimbu entpuppte sich schnell als Verstärkung für die Löwen-Vierte, hat bereits acht Tore erzielt.

Mannschaft, die nie aufgesteckt und bis zum Schluss gekämpft hat und wenigstens noch einen Punkt aus einem nicht so guten Spiel von uns holen konnte.“

Mit dieser Serie hat sich die Löwen-Dritte bis auf fünf Punkte an den Tabellenzweiten SV München West herangeschoben. „Wir gehen mit einem guten Gefühl in die Winterpause, um dann in der Rückrunde anzugreifen“, kündigt Gutsmiel an.

IV. HERRENMANNSCHAFT

Nicht ganz so gute wie die Dritte hat die vierte Herrenmannschaft den Umbruch verkraftet. Nicht nur Christian Ranhart sagte nach neun Jahren als Trainer Servus, sondern auch viele Spieler. Seine Nachfolger Sinisa Zurovac und 1860-Urgestein Daniel Richter als Co-Trainer müssen sich mit den gleichen Problemen auseinandersetzen wie die Vorgänger: mangelnde Trainingsbeteiligung und ein kleiner Kader bei den Spielen. Nach 14 Partien stehen vier Siege, vier Unentschieden und sechs Niederlagen zu Buche. Mit 16 Punkten haben sie einen komfortablen Vorsprung auf Schlusslicht FC Sportfreunde, die nur drei Zähl-

er auf dem Konto haben. Auf den Abstiegsrelegationsplatz sind es sechs Punkte.

Nach gutem Beginn mit Siegen gegen den TSV Turnerbund (2:0), SV München Laim (6:1) und FC Bosna u Hercegovina München (4:2) sowie zwei Remis gegen SpVgg Thalkirchen (3:3) und TSV München-Ost (3:3) sowie einer knappen Niederlage gegen den TSV Milbertshofen (2:3) folgte eine Serie von vier verlorenen Spielen am Stück (2:4 SV Akgüney Spor, 0:3 FC Hertha München, 0:6 SC München, 2:5 Bsc Sendling). Erst gegen Schlusslicht FC Sportfreunde gab es einen 5:0-Erfolg. Zuletzt spielte das Team von Trainer Zurovac zu Hause zweimal Unentschieden (2:2 gegen SV Pullach II und 2:2 gegen TSV Solln II), auswärts gab es ein 1:4 beim BSC Sendling.

Co-Trainer Richter, der gegen Solln II sein 199. Pflichtspiel für den TSV 1860 München bestritt, möchte vor der Winterpause seine 200. Partie bestreiten und nach dem Jubiläumsspiel seine aktive Karriere beenden und sich nur noch auf den Job als Assistenzcoach konzentrieren.

DAS JAHR 2025 IM RÜCKBLICK.

2025 geht zu Ende – Zeit für die Löwen-Fußballschule (LöFu), ein Fazit zu ziehen. Und das kann sich sehen lassen: 39 Ferien-Camps, zwei Bambini-Camps, ein Mädchen-Camp, ein Spieltags-Camp, ein LöFu-Feiertag sowie zahlreiche Einheiten des Talentfördertrainings und der Löwen-Ballschule.



Dabei bedeuteten knapp **2.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** an der Fußballschule von „Münchens Großer Liebe“ einen neuen Rekord!

Den Auftakt machten **fünf Ostercamps**. Vier Camps in Oberbayern: Eines davon am **Trainingsgelände des TSV 1860** an der Grünwalder Straße selbst und drei bei den Partnervereinen in **Odelzhausen, Gilching** und **Ismaning** sowie ein weiteres in Schwaben/Oberallgäu in **Rettenberg**.

Nur sechs Wochen später starteten die **Pfingstcamps** durch – diesmal gleich **acht** an der Zahl. Ob am **Löwen-Trainingsgelände** in München, in **Bamberg** (Oberfranken), **Gundremmingen** (Schwaben), **Mitterskirchen** (Nie-

derbayern), **Berglern** (Oberbayern), **Dietersheim** (Oberbayern) oder **Pforzen** (Schwaben): Überall hieß es: „Einmal Löwe, immer Löwe!“. Für die Jüngsten gab es zusätzlich das beliebte **Bambini-Camp**. Zwei Wochen Fußballspaß, Action und Teamgeist rund um den TSV 1860 München, was mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte.

Das **Talentfördertraining** sowie die **Ballschule** im Frühjahr und Sommer 2025 ergänzten das Camp-Programm perfekt. Kleine Trainingsgruppen, bestens ausgebildete Trainer vom TSV 1860 München und gezielte Trainingsinhalte aus der Junglöwen-Ausbildungsphilosophie boten optimale Bedingungen, um individuelle Stärken weiterzuentwi-

ckeln – auch für Spieler, die extra von außerhalb nach München gekommen waren.

Wie schon im Vorjahr startete die Löwen-Fußballschule mit ihrem ersten von stolzen **27 Sommercamps** in **Sierning** (Oberösterreich) in die Saison 2025/26. Danach ging es weiter nach Südtirol – nach **Schenna** und **Mühlbach**. Mediterranes Flair, top Trainingsbedingungen und Sonne pur: Ein Sommerauftakt, der Lust auf mehr machte.

Pünktlich zu Beginn der bayerischen Sommerferien folgten die Camps in **München, Landsberied** (Oberbayern), **Peiting** (Oberbayern) und **Künzing** (Niederbayern). Im Anschluss ging es Schlag auf Schlag weiter – mit weiteren



drei Camps in **München** sowie den Camps in **Gilching** (Oberbayern), **Ried** (Schwaben), **Weitnau** (Schwaben), **Weißenhorn** (Schwaben), **Irgertsheim** (Oberbayern) sowie im **Dilly Nationalpark Resort in Windischgarsten** (Oberösterreich). In Woche vier folgten **Pfeffenhausen** (Niederbayern), **Harburg** (Schwaben) und **Haselbach** (Niederbayern), bevor der Endspurt mit **Dachau** (Oberbayern), **Burgkirchen** (Oberbayern) und **Eggenfelden** (Niederbayern) anstand. Den Abschluss bereiteten die drei oberbayerischen Sommercamps in **Landsberg am Lech**, **Langen-geisling** und **Aschau am Inn** sowie ein LöFu-Neuzugang: ein reines **Mädchencamp am Löwengelände** am allerletzten Ferientag. Insgesamt durfte die LöFu

im Sommer über 1.100 Kinder bei sich begrüßen.

Das Ende der Sommerferien leitete gleichzeitig die **Herbst- und Winterblöcke der Löwen-Ballschule** und des **TFT** ein, ehe die **Herbst-Fußballcamps** sowie der **LöFu-Feiertag am Buß- und Bettag** das LöFu-Jahr 2025 beendeten. Auch die Herbstcamps in **Gilching** und **Karlsfeld** waren restlos ausgebucht – ebenso wie der LöFu-Feiertag. Ein starkes Zeichen dafür, wie sehr der LöFu-Sommer begeistert hat.

„Unser größter Dank gilt – neben unseren Partnern – vor allem den Trainerinnen und Trainern der LöFu sowie dem gesamten Team. Ihr Engagement auf dem Platz und die zuverlässige Arbeit im Hintergrund sind der Grund dafür, dass wir so viele glückliche und begeisterte Kinder erleben dürfen“, hebt **Michael Hieber**, Leiter der Löwen-Fußballschule, hervor und würdigt sein Team.

Auch im kommenden Jahr hält der LöFu-Terminkalender für alle Fußballfans und Löwen von morgen wieder ein prall gefülltes Programm bereit. Ob Fußballcamps

in allen großen Ferien, Trainingslager in Österreich und Italien oder zahlreiche Einheiten der Löwen-Ballschule und des Talentfördertrainings – es wartet jede Menge weiß-blauer Fußballspaß. Lasst euch überraschen! Alle Camptermine für 2026 sowie weitere Infos zum Talentfördertraining und zur Löwen-Ballschule findet ihr auf der **Homepage der LöFu** unter www.loewenfussballschule.de.

Wer nichts verpassen und immer top informiert sein möchte, sollte unbedingt auch einen Blick auf die Social-Media-Kanäle der Löwen-Fußballschule werfen! Auf **Instagram (@loefu1860)** und **Facebook (@LoewenFussballschule)** gibt's regelmäßig spannende Einblicke, tolle Fotos und alle Highlights rund um die Camps, Trainings und Angebote der Fußballschule von „Münchens Großer Liebe“. Reinschauen lohnt sich – für kleine Kicker, begeisterte Eltern und alle, die den LöFu-Spirit auch abseits des Platzes erleben wollen!

Die Löwen-Fußballschule wünscht alles Gute, Gesundheit und frohe Weihnachten. Bis bald im neuen Jahr!



RUGBY

SPARTE STARTET ERFOLGREICH.

Seit dem Auftakttraining im August hat sich bei 1860-Rugby viel getan und das meiste davon ist ausgesprochen erfreulich. In kürzester Zeit ist aus einer bunt zusammengewürfelten Gruppe eine eingeschworene Mannschaft geworden, die Rugby-Kultur auch abseits des Platzes mit Leidenschaft lebt.



Besonders erfreulich: Viele Anfänger und Rugby-Neulinge sind mit großer Begeisterung dabei und haben in den vergangenen Monaten beachtliche Fortschritte gemacht. Auch sportlich hätte der Start kaum besser verlaufen können. Die Rugby-Löwen gehen mit vier Siegen aus fünf Spielen selbstbewusst in den Endspurt der Hinrunde.

Bereits am ersten Spieltag der

Landesliga, bei spätsommerlicher Hitze und pünktlich zum Wiesn-Auftakt, feierte die Spielgemeinschaft aus StuSta Freimann und TSV 1860 München einen überzeugenden Sieg gegen die ebenfalls neu gegründete SG Ingolstadt/Würzburg. Besonders bemerkenswert: Die SG blieb ohne Gegenpunkt. Ein Erfolg, der anschließend gebührend auf der Oidn Wiesn gefeiert wurde. Inklusiv eigens angefertigter An-

steckpins zur Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Nur eine Woche später stand der Auftakt in der Verbandsliga in Erlangen an. Für einige Spieler war es das allererste Rugbyspiel überhaupt und das nach kaum mehr als einem Monat Training! Umso beeindruckender, dass die Partie erst in der letzten Aktion des Spiels knapp verloren ging. Die Niederlage war weniger eine



Frage der spielerischen Qualität als vielmehr auf kleinere Regelunsicherheiten zurückzuführen. Ein Lerneffekt, der sicher nicht ohne Folgen bleibt.

Beim zweiten Verbandsligaturnier, diesmal als Gast der Munich Monks auf heimischem Boden in Giesing, konnte der TSV 1860 beide Spiele souverän für sich entscheiden. Besonders befriedigend war der Sieg gegen unsere Freunde von der StuSta im ersten Spiel. Mit diesen Erfolgen steht der TSV nun auf Platz zwei der Tabelle und ging mit breiter Brust ins letzte Turnier der Hinrunde am

15. November auf der Klosterwiese in Fürstenfeldbruck.

Auch in der Landesliga setzte die SG StuSta/1860 ihre Erfolgsserie fort: Gegen die Rugby Meteors Nördlingen gelang trotz Startschwierigkeiten ein verdienter Sieg. Bei klassischem Rugby-Wetter von 7 Grad und Regen sicherte sich die SG durch vier Versuche erneut einen Bonuspunkt. Auch das dritte Spiel in der Landesliga wurde mit einem beeindruckenden 121:7 gegen die SG Unterföhring 2/Fürstenfeldbruck/ESV Freimann gewonnen. Auf Platz eins und mit der maximalen Aus-

beute geht die Mannschaft in das letzte Spiele der Hinrunde.

Ein weiteres Highlight steht Anfang 2026 bevor: Eine Delegation des Teams reist zum ersten internationalen Auftritt – einem Snow-Rugby-Turnier im italienischen Tarvisio. Eine sportliche Gaudi und perfekte Gelegenheit, die Winterpause aktiv zu überbrücken.

Und auch für Rugby-Fans abseits des Spielfelds ist etwas geplant: Zum Six Nations Turnier im Februar/März soll es wieder ein Public Viewing im Bamboleo geben. Weitere Infos folgen rechtzeitig.



NEUIGKEITEN & TERMINE AUS DER ABTEILUNG.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bergsport-Abteilung fand am 5. November 2025 in der MKV-Gaststätte statt. Zwei Vertreter aus dem Verwaltungsrat und dem Wahlausschuss waren als Gäste anwesend. Da es in diesem Jahr keine Wahlen gab, war der offizielle Teil in einer Stunde abgehandelt und man konnte sich dem geselligen Teil des Abends zuwenden. Zudem wurde der Termin für die Weihnachtsfeier abgestimmt, die nun am 10. Dezember 2025, ebenfalls in der MKV-Gaststätte, stattfinden soll.

WANDERUNGEN

Chiemgauer Alpen– Hochries

Am 6. September 2025 stand die Wanderung auf die 1.569 Meter hoch gelegene Hochries in den Chiemgauer Alpen an. Wir trafen uns am Wanderparkplatz Spatenau und nahmen den Aufstieg über einen sehr schönen, meist schattigen Steig. Nach einer Weile wurden die Bäume weniger und wir erhielten bei schönstem Wetter schon mal einen Vorgesmack auf den fantastischen Ausblick. Nach zwei Stunden, 868 Höhenmetern und unzähligen Stufen war es dann soweit und die Hochrieshütte war in Sicht. Zeit für die Einkehr.

Keine Wolke versperrte uns die Rundumsicht und so konnten wir bis München und sogar das Riesenrad in Rosenheim sehen. Weil wir früh losgegangen waren, hat-



ten wir auf der Hütte auch noch freie Platzwahl. Bei einer guten Brotzeit und einem kühlen Getränk konnten wir die Sonne genießen und entspannen. Es war ein absolut schöner Tag.

Drei-Seen-Tour – Tannheimer Berge

Am spielfreien Wochenende (12.10.2025) fand eine weitere Wanderung statt. In aller Herrgottsfrüh machten wir uns auf den Weg nach Tirol ins Tannheimer Tal. Um dem Nebel und der Feuchte zu entkommen, fuhren wir mit der Gondel hoch. Ein unfassbar schöner Anblick bot sich uns als wir ausstiegen. Die Sonne schien und aus der Wolken- und Nebeldecke ragten die Spitzen der Allgäuer Alpen heraus. Auch wenn wir dort gerne länger verweilt hätten, setzten wir uns in Bewegung. Am Neunerkopf vorbei führte ein wunderschöner Panoramaweg



Richtung Landsberger Hütte. Da man zumindest einen Gipfel besteigen soll, nahmen wir nach einigen Kilometern die Abzweigung zur Schochenspitze (2.069 m). Das hölzerne Gipfelkreuz, eher unspektakulär, doch der 360 Grad Panorama-Blick auf die Berge sowie Traualpsee und Vilsalpsee waren unvergleichlich.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter zur Landsberger Hütte, die über dem kleinen See Lache liegt. An der gut besuchten Sonnente- rasse gönnten wir uns Kaffee und Topfenstrudel, bevor wir uns an den Abstieg machten. Über das mit Drahtseil gesicherte „Wandl“, durch steiles und felsdurchsetztes Gelände, stiegen wir hinunter zum Traualpsee und danach weiter zum Vilsalpsee, wo wir mit dem Tannheimer Alpenexpress-Bus zurück zum Parkplatz fuhren.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

KONTAKT

Abteilungsleitung:

Willi Rieber

Tel: 08141 / 38 67 43

Mobil: 0176 / 12 46 11 00

E-Mail: willi.riever@tsv1860.org

Sparte Skitouren:

Denis Eser

Mobil: 0179/11 33 220

E-Mail: skitouren@tsv1860.org

Sparte Klettern/Bouldern:

Tim Krämer

Mobil: 0172 / 19 86 855

E-Mail: klettern@tsv1860.org

Sparte Wandertouren:

Sigi Clemens

Mobil: 0176 / 83 52 07 72

E-Mail: bergsport@tsv1860.org



ZIEL IST EIN PLATZ IN DEN TOP DREI.

Die Basketballabteilung des TSV 1860 konnte im Jahre 2025 ihr 60-jähriges Bestehen feiern und tritt in der Saison 2025/26 wieder mit einer Mannschaft in der Bezirksklasse Oberbayern Mitte an, die seit nunmehr über einem Jahrzehnt quasi als „Heimat“ des Teams gelten kann.

Das Mannschaftstraining wurde am 10. September 2025 aufgenommen; das erste Punktspiel fand am 4. Oktober 2025 statt und ging mit 63:85 verloren. In den folgenden Spielen gelangen jedoch Siege gegen SVN München (77:57), beim TSV München Ost II (80:72) und gegen TuS Holzkirchen (74:71). Damit belegen die Löwen Anfang November den 3. Tabellenplatz, punktgleich mit den beiden davor stehenden Vereinen. Im weiteren Verlauf des Jahres, bis zum Ende der Vorrunde, stehen noch Spiele gegen VfR Garching, MTSV Schwabing IV, München Basket III, TSV München Ost III und FC Aschheim an.

Die Löwenbasketballer sind Freizeitsportler. Erstes Saisonziel ist daher, gesund zu bleiben und verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Aber ein sportliches Ziel gibt es natürlich auch, nämlich das Erreichen einer Platzierung unter den oberen Drei, nachdem die Vorsaison auf Rang zwei beendet werden konnte.

Das Team trainiert zweimal wöchentlich in der Wilhelm-Busch-



Realschule am Krehlebogen 16; dazu kommt ein weiterer freiwilliger Trainingstermin. Die Heimspiele werden ebenfalls in dieser Halle ausgetragen.

Den Kader bilden Senad Adzemic, Michael Mario Eckert, Daniel Forstner, Marko Markovic, Zlatan Mehic, Admir Muhamedagic, Amar Muladbic, Armin Pilav, Goran Radic, Elias Roßner, Tobias Schenk, Michael Schuster, Moritz Steinbacher, Mate Vukorepa und Nemanja Zoric. Trainiert und betreut wird das Team von Tomislav Susa. Abteilungsleiter ist Amir Zizak.

Das letzte Saisonspiel ist auf den 27. März 2026 angesetzt. Dann soll das angestrebte Saisonziel erreicht sein.



HANDICAP-TEAM IN ÖSTERREICH.

Das Handicap-Fußball-Team des TSV 1860 München war am Wochenende 15./16. November 2025 beim 8. SPIELERPASS Cup in Niederösterreich vertreten, der mit rund 300 Spielerinnen und Spielern aus Österreich und Deutschland einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte.

Beim größten Hallenfußballturnier Österreichs für Menschen mit Einschränkungen traten insgesamt 25 Teams in drei Leistungslevels und im Kids Cup gegeneinander an. Erstmals waren mit dem TSV 1860 München und Hannover 96 auch deutsche Klubs vertreten. Turnier-Initiator Nikolas Karner zeigte sich stolz: „Dass unser Cup einen neuen Teilnehmerrekord erreicht und sogar Teams aus Deutschland anzieht, macht uns unglaublich stolz. Hier können die Spielerinnen und Spieler ihre Leidenschaft für den

Fußball voll ausleben.“ Etwa 500 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine eindrucksvolle Atmosphäre.

Unter dem Motto „Spielfreude voll erleben“ stand das Turnier ganz im Zeichen von Inklusion, Teamgeist und echter Begeisterung für den Fußball. Die starke Entwicklung des Wettbewerbs und die Rekordteilnahme zeigen, welchen Stellenwert das Event inzwischen hat. Die Handicap-Mannschaft der Löwen freute sich, Teil dieser Veranstaltung

gewesen zu sein und damit einen Beitrag zur gelebten Inklusion im Sport geleistet zu haben.

Die Löwen konnten sich mit sechs Siegen in sechs Spielen im Leistungslevel „Challengers“ den Turniersieg gegen Inklusiver FC SPIELERPASS, LAC Inter, FK Austria Wien, ATSV Wolfsberg, SKN St. Pölten 2 und Admira Mödling bei einem Torverhältnis von 26:6 sichern.

Mehr Infos zum Inklusionssport unter www.tsv1860.org



Leisteten ihren Beitrag für gelebte Inklusion im Sport beim Turnier in Niederösterreich: Das Handicap-Team der TSV 1860 München.

EINE ERFOLGREICHE WETTKAMPFSAISON.

Die Rhythmischen Sportgymnastinnen (RSG) des TSV 1860 München beendeten eine erfolgreiche Wettkampfsaison, in der es viele Podestplätze und gute Platzierungen gab. Sophie Reifinger und Milana Chygryn erhielten eine Landeskader-Einladung, Eva Fink und Anita Tkachuk für den Bundeskadertest.

Berlin Team Masters.

Im März 2025 reisten die Löwinen zum ersten Internationalen Wettkampf des Jahres, den Berlin Team Masters. Im starken Konkurrenzfeld der internationalen Elite glänzten die jungen Athletinnen mit starken Leistungen, Technik und beeindruckendem Teamgeist.

Eine herausragende Leistung zeigte **Anna Khmeliuk** (Jg. 2013), die mit dem Reifen die Goldmedaille gewann und den Mehrkampf auf dem 7. Platz beendete. Auch **Mi-**

lana Chygryn (Jg. 2015) glänzte und holte mit den Keulen die Bronzemedaille. Zahlreiche Top-Ten-Ergebnisse rundeten den Erfolg ab: **Sophia Kessler** (Jg. 2011) erreichte einen starken 6. Platz im Mehrkampf. Im Jahrgang 2014 sicherten sich **Eva Fink** und **Anita Tkachuk** die Mehrkampfplätze sieben und acht. Leider verpasste **Sophie Reifinger** (Jg. 2015) das Keulen-Podium mit dem 4. Platz nur knapp.

Der Wettkampf fand seinen in-

spirierenden Abschluss in einer Masterclass mit der amtierenden Olympia-Vierten **Margarita Kolosov**. Die Weltklasse-Gymnastin gab den jungen Talenten wertvolle Tipps und sorgte für einen zusätzlichen Motivationsschub für die kommenden Herausforderungen.

Bayern Cup in Cham

Beim diesjährigen Bayern Cup im oberpfälzischen Cham zeigten die beiden 1860-Gymnastinnen erneut herausragende Leistungen. **Anna Khmeliuk** (AK 11–12) und **Sophia Kessler** (AK 13–15) konnten sich in einem stark besetzten Teilnehmerfeld behaupten und den Verein erfolgreich vertreten.

Anna demonstrierte eine außergewöhnlich konstante und ausdrucksstarke Wettkampfserie. Mit einer beeindruckenden Leistung sicherte sie sich die Silbermedaille im Mehrkampf. Ihre Konstanz spiegelte sich auch in den Einzelwertungen wider: Sie gewann Platz eins mit den Keulen und belegte sowohl ohne Handgerät als auch mit dem Reifen jeweils den 2. Platz.



Anita Tkachuk, Anna Khmeliuk, Sophia Kessler und Trainerin Bernardine Madl (re.) mit der Olympia-Vierten Margarita Kolosov (2. v. li.)



Anna Khmeliuk.

Auch Sophia präsentierte sich stark verbessert und überzeugte das Kampfgericht mit einer beeindruckenden Keulenübung, die mit dem 5. Platz belohnt wurde. Im Mehrkampf erkämpfte sie sich einen soliden 7. Platz und sicherte sich Platz acht mit dem Reifen.



Sophia Kessler mit ihrer Trainerin Franziska Blaimer.

Internationaler Pastorelli Cup

Beim diesjährigen Pastorelli Cup in Nürnberg präsentierten sich die RSG-Löwinnen in einem stark besetzten internationalen Starterfeld in bestechend guter Form. Mit sauberer Technik, Ausdruck und Freude an der Bewegung sicherten sie sich Podestplätze und zahlreiche Top-Platzierungen.

Einen tollen Erfolg erzielte **Anna Khmeliuk**, die sowohl im Mehr-

kampf als auch mit den Keulen die Silbermedaille holte. Ihre Kür ohne Handgerät war so beeindruckend, dass sie mit dem 1. Platz belohnt wurde und zudem als besonderer Show-Act nochmals ihre Übung zeigen durfte.

Auch der jüngste Jahrgang lieferte ab: **Milana Chygryn** sicherte sich im Mehrkampf die Bronzemedaille und in der Disziplin ohne Handgerät Silber. Ihre Teamkollegin **Sophie Reifinger** ergänzte das starke Ergebnis mit einem 5. Platz im Mehrkampf sowie mit dem Reifen.

Im Jahrgang 2014 platzierten sich **Anita Tkachuk** (5. Platz Mehrkampf, 4. Platz Reifen) und **Eva Fink** (7. Platz Mehrkampf) ebenfalls souverän unter den besten Acht. **Sophia Kessler** rundete die Erfolgsbilanz mit einem 8. Platz im Mehrkampf sowie zwei 6. Plätzen (Reifen und Keulen) ab.



Milana Chygryn mit Trainerin Bernardine Madl.

Deutsches Turnfest 2025 in Leipzig

Gemeinsam mit Trainerin und Kampfrichterin **Franziska Blaimer** reiste **Sophia Kessler** nach Leipzig, um den TSV 1860 Mün-



Sophia Kessler mit Trainerin Franziska Blaimer in Leipzig beim Deutschen Turnfest.

chen beim RSG Wettkampf im Rahmen des Deutschen Turnfests, dem weltweit größten Leistungs- und Breitensportevent, zu vertreten.

Sophia zeigte drei stabile und konzentrierte Übungen und präsentierte sich mit großer Ruhe und Ausdrucksstärke vor gut gefüllten Zuschauerrängen an der Messe Leipzig. In einem sehr großen Teilnehmerfeld von 163 Gymnastinnen in der AK 13-15 erreichte sie einen stolzen 62. Platz – eine tolle Leistung!

Doppelter Triumph und Kader-Einladung

Die jüngsten Talente des Vereins sorgten im Frühsommer für Furore: Bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Kinderleistungs-kategorie 10 (Level A) zeigten **Sophie Reifinger** und **Milana Chygryn** herausragende Leistungen.

Mit starken, ausdrucksvollen Übungen sicherte sich Sophie den Titel der Oberbayerischen Meisterin und wurde zusätzlich mit dem Pokal für die beste Gymnastin des Tages geehrt. Nur knapp dahinter gewann Milana die verdiente Silbermedaille. Dieser Doppelerfolg, lautstark vom gesamten Team unterstützt, sicherte beiden die Qualifikation für die Wettkämpf-



Milana Chygryn (li., Vize-Oberbayerische Meisterin) Sophie Reifinger (re. Oberbayerische Meisterin) zeigen stolz ihre Urkunden. Vorne Trainerinnen und Teamkolleginnen.

fe auf Landesebene. Bei den anschließenden Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften in Olching präsentierten sich Sophie und Milana mit Ruhe und sauberer Technik und erreichten in einem starken Feld von insgesamt 16 bayerischen Starterinnen großartige Platzierungen: Sophie belegte den 5. Platz, gefolgt von Milana auf dem 6. Platz.

Als Krönung dieser Erfolge wurden Sophie und Milana vom Bayerischen Turnverband zum diesjährigen Landeskadertest eingeladen. Diese Sichtung der leistungsstärksten Nachwuchsgymnastinnen ist bereits eine hohe Anerkennung für ihren Fleiß und ihre Wettkampfstärke und bestätigt eindrucksvoll den vielversprechenden Weg der beiden jungen Sportlerinnen.

Bayern Pokal

Der Bayern Pokal Ende Juni in Ingolstadt war – trotz sengen-

der Hitze in der Turnhalle – ein voller Erfolg und glänzender Saisonabschluss für die 1860-Gymnastinnen, die sich gleich drei Medaillen sichern konnten. Den höchsten Podestplatz erreichte **Anna Khmeliuk**, die sich wieder einmal mit technisch sauberen und ausdrucksstarken Übungen den 1. Platz holte und damit ihren Jahrgang gewann. Im Jahrgang 2014 glänzten **Eva Fink** und **Anita Tkachuk** mit ihrer Nervenstärke und machten den Doppelerfolg perfekt: Eva gewann die Silbermedaille, dicht gefolgt von Anita auf dem Bronzerang. **Auch Sophia Kessler** überzeugte mit einem tollen 6. Platz in ihrem Jahrgang und rundete die erfolgreiche Bilanz ab.

Teilnahme am Bundeskadertest

Eine weitere Einladung zum Kadertest, allerdings auf deutscher Ebene, gab es dieses Jahr für eine herausragende Gymnastin des TSV 1860 München: **Eva Fink**.

Bereits die Teilnahme an diesem Test, dessen Einladung nur an Athletinnen mit außergewöhnlichen Saisonleistungen ergeht und gewissermaßen ein Höhepunkt für talentierte Nachwuchsgymnastinnen darstellt, ist eine große Auszeichnung. Eva stellte sich im Oktober gemeinsam mit ihrer Trainerin Bernardine Madl den anspruchsvollen Leistungsanforderungen in Technik und körperlichen Voraussetzungen. Mit großer Konzentration, Kraft und Freude am Sport meisterte Eva diese wichtige Etappe in ihrer leistungssportlichen Entwicklung. Der Verein ist sehr stolz auf ihren kontinuierlichen Fortschritt und ihren starken Trainingswillen und wartet mit Eva und dem RSG Team gespannt auf die Ergebnisse.

Ebenfalls eine Einladung zum Bundeskadertest erhielt **Anita Tkachuk**. Obwohl sie aufgrund der aktuell fehlenden deutschen Staatsbürgerschaft in diesem Jahr nicht antreten durfte, ist die Einladung allein ein großer Erfolg und ein Beweis für ihr Potenzial. Diese herausragende Anerkennung spiegelt ihr Talent und ihren Fleiß wider und bestätigt, dass sie zu den besten Nachwuchsgymnastinnen Deutschlands zählt.



Anita Tkachuk (li.) und Eva Fink (re.).

SPORT & SPASS BEIM TISCHTENNIS.

Die Tischtennis-Sparte in der Abteilung Turn- und Freizeitsport wächst seit ihrer Gründung 2011 stetig und erfreut sich stabiler Spielerzahlen. Im Juli fand zum zweiten Mal ein Trainingscamp am BLSV in Inzell statt – ein echtes Highlight des Jahres.

Zwischen intensiven Einheiten, gemeinsamen Abenden und viel Gelächter war die Stimmung großartig. Das Camp hat nicht nur sportlich, sondern auch menschlich richtig zusammengeschweißt – ein Wochenende voller Energie, Spaß und Teamgeist.

Auch beim 4. Westend Tischtennis Cup war die Begeisterung spürbar: Mit großem Einsatz, Spannung bis zum letzten Satz und lautstarker Unterstützung aus dem Team holten die Sechzger einen 1. Platz bei den Herren und einen 3. Platz bei den Damen. Der Erfolg wurde anschließend



Die Tischtennis-Gruppe des TSV 1860 München beim Trainingscamp in Inzell.

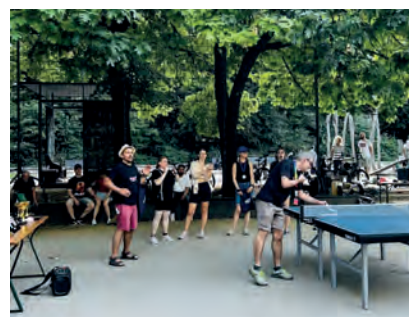
natürlich gebührend gefeiert. Insgesamt ist die Stimmung innerhalb der Gruppe fröhlich, offen und ansteckend.

Wer Lust hat, mitzuspielen oder einfach mal reinzuznuppern, kann sich gerne melden. Trainiert wird dienstags (18.30 bis 20.30 Uhr) und freitags (19 bis 21 Uhr) in der Turnhalle Auenstraße (Auenstraße 19, 80469 München). Details und weitere Infos gibt's auf der Homepage www.tsv1860.org unter Tischtennis.

Für das erste Kennenlernen werden zwei bis drei Probetrainingseinheiten abgehalten. Dadurch kann sichergestellt werden, dass es für beide Seiten gut passt. Gerne ein Probetraining im Voraus mit Spartenleiter Tischtennis Andreas Essen unter tischtennis@tsv1860.org vereinbaren.



Training in der Turnhalle Auenstraße.



WICHTIGE TERMINE FÜRS LÖWEN-LAUF-RUDEL.

Das Löwen-Lauf und -Walking-Rudel trifft sich wöchentlich zum gemeinsamen Laufen (donnerstags, 18.30 bis 19.30 Uhr, Start Wittelsbacherbrücke an der Isar) oder Walken (mittwochs 18 bis 19 Uhr, Start Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114) und nimmt regelmäßig auch gemeinsam an Laufevents in und um München teil.

19. Münchner-Kindl-Lauf

Save the Date: Das Lauf- und Walkingrudel ist wieder beim Münchner-Kindl-Lauf im Englischen Gar-



MÜNCHNER-KINDL-LAUF®

ten am Samstag, 9. Mai 2026, mit einem Stand und zahlreichen Teilnehmern vertreten. Außerdem sind die Löwenfußballschule mit der Dart-Fußballtorwand und



Stark vertreten waren die Löwen letztes Jahr beim Münchner-Kindl-Lauf.

dem 1860-Präsidium mit von der Partie.

Bitte merkt euch den Termin vor und meldet euch zeitnah unter www.muenchner-kindl-lauf.de an. Die Anmeldung ist ab Anfang Dezember freigeschaltet.

Silvesterlauf im Olympiapark

Die nächste Veranstaltung, an

der das Walking- und Laufrudel teilnimmt, ist noch in diesem Jahr der Silvesterlauf am 31. Dezember 2025 im Münchner Olympiapark. Auch hier erfolgt die Anmeldung direkt unter www.mrrc-muenchen.de.

Möchtet ihr mit uns gemeinsam an den Laufveranstaltungen teilnehmen oder zusammen mit uns beim wöchentlichen Lauftreff trainieren? Dann schreibt eine E-Mail an laufrudel@tsv1860.org.



Auch der Silvesterlauf ist fester Bestandteil im Kalender des Löwenrundels.

Liebe Löwinnen und Löwen,

Die Abteilung Turn- und Freizeitsport wünscht all ihren Mitgliedern, der Vereinsführung, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Verantwortlichen und Mitwirkenden der Vereinszeitung sowie allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern ein gesundes und sportliches Jahr 2026. Vielen Dank für euer Engagement und euren stets unermüdlichen Einsatz, wodurch Jung und Alt Spaß am Sport haben!

Linda Sarmiento, Abteilungsleiterin

ERSTE ERFOLGE FÜR NEUE ABTEILUNG.

Die junge Abteilung Radsport im TSV 1860 München hat den ersten Sommer mit einem ersten Podiumsplatz zu einem krönenden Abschluss gebracht. Am 21. September 2025 konnte Michel Hehlke in einem beherzten und offensiven Rennen beim Hohenlindner Radrennen den 3. Platz ergattern.

Abgerundet wurde der tolle Renn- tag im Osten Münchens bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen mit insgesamt vier Platzierungen unter den Top 15 der motivierten Radlöwen.

Nur zwei Wochen vorher erreichte die 1860-Radsportler bereits frohe Kunde aus dem Süden Frankreichs. Während sich die Radlöwen bei den Wolfratshausener Stadtmeisterschaften am fordernden Kurs testeten, konnte Linda Sarmiento dort beim Rennen „Nice-Auron“ die Damenwertung für sich entscheiden.

Diese Ergebnisse sind allerdings nur das plakative Aushängeschild der Arbeit und des Engagements, das in den ersten Monaten des Bestehens von TSV 1860 Radsport von allen Verantwortlichen und Mitgliedern eingebracht wurde.

Insgesamt wurden ab Mitte Mai 39 offizielle Ausfahrten angeboten mit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Jedes Mal standen also mehr als zehn Begeisterte mit ihren Rädern am

Treffpunkt, wenn es auf eine Ausfahrt ging.

Weitere Highlights über den Sommer verteilt waren unter anderem die Teilnahme an der Wendelsteinrundfahrt mit zwölf Vertretern von 1860-Radsport, das Graalps Gravel Mehrtagesrennen, bei dem Daniel Nippert die Fahnen der Löwen hochhielt, und selbstverständlich die erste eigene Veranstaltung der 1860-Radsport-Sparte, die Rennsammelwochen Anfang September, bei denen es galt, gewisse Streckenabschnitte individuell und schnellstmöglich zu absolvieren.

Auch wenn der Winter nun vor der Tür steht, werden sich die Radlö-



Linda Sarmiento triumphierte in Frankreich beim Rennen „Nice-Auron“



Michel Hehlke vom TSV 1860 belegte den 3. Platz beim Hohenlindner Radrennen.

winnen und -löwen nicht ausruhen. Der Wintertrainingsplan steht bereits und ein paar motivierte Radler werden sich in den nächsten Wochen noch öfter an Cyclocross Rennen ausprobieren.

Zu guter Letzt sei neben all den tollen Statistiken und Ergebnissen gesagt, das wertvollste waren über die ersten Monate hinweg die vielen neuen Gesichter und Menschen die sich dem TSV 1860 Radsport anschlossen. Die neuen Freundschaften und Verbindungen sind unbezahlbar und zeigen einmal mehr: „Die Kameradschaft, die macht bei Sechzig alles aus!“

TOP VORBEREITET AUF DIE SAISON.

Ein intensiver Sommer liegt hinter den Skilöwen – voller Trainingslager, Abenteuer und sportlicher Höhepunkte. Mit jeder Menge Motivation, Teamgeist und Leidenschaft haben unsere Athletinnen und Athleten die Grundlage für eine erfolgreiche Wintersaison gelegt.

Gleich zweimal führte der Weg in den vergangenen Monaten nach Kitzbühel, wo die Skilöwen in den Pfingst- und Sommerferien ideale Bedingungen für ihr Training vorfanden. Bikepark-Sessions in St. Johann und Leogang, Radausfahrten in die Kitzbüheler Bergwelt, Pumptrack- und Inlineeinheiten, Freibad-Action sowie vielseitige Sportprogramme auf dem Sportplatz – von Fußball und Laufschule über Kraftzirkel bis hin zu Intervallen und Dehnen – sorgten für eine gelungene Mischung aus Action, Technik und Teamgeist. Für die jungen Skilöwen von U8 bis U16 wurden die Lager so zu echten Highlights, bei denen der Spaß am Sport genauso im Vordergrund stand wie die gezielte Vorbereitung auf den Winter.



Im Pfingst- und Sommerferiencamp in Kitzbühel stand Spaß und Training im Vordergrund.

Ein besonderes Abenteuer erlebten sechs Nachwuchsathleten Anfang September, als sie gemeinsam mit zwei Trainern und einem Elternteil die Alpen überquerten – auf zwei Rädern und mit ordentlich Durchhaltevermögen. In vier Etappen führte die Route über das Geiseltal und das Pfitscherjoch bis nach Antholz – rund 300 Kilometer und 7.500 Höhenmeter. Dort traf die Gruppe auf weitere Skilöwen, die zum anschließenden Trainingslager angereist waren. Diese Transalp war nicht nur sportlich fordernd, sondern auch kameradschaftlich ein echtes Erlebnis, das den jungen Athletinnen und

Athleten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch technisch wurde im Sommer intensiv gearbeitet: Rund 30 Athletinnen und Athleten der Altersklassen U12 bis U16 nutzten im niederländischen Landgraaf die



Alpen-Überquerung auf vier Etappen über 300 Kilometer mit 7.500 Höhenmetern.



Slalomtraining im Sommer in der Halle im niederländischen Landgraaf.

optimalen Bedingungen der Skihalle für konzentriertes Slalomtraining. Mehrere Einheiten pro Tag, Videoanalysen und ergänzende Konditionsblöcke sorgten für wertvolle Fortschritte und gaben allen einen wichtigen Schub für die anstehende Wintersaison.

Neben den großen Trainingslagern bildete das regelmäßige Konditionstraining in München das Rückgrat der Vorbereitung. Drei Mal pro Woche standen Laufen, Radfahren, Kraft, Koordination und Beweglichkeit auf dem Programm. Ein besonderer Bestandteil war dabei das Inline-Training mit Trainer und Inline-Weltcupfahrer Francis Stimpfle, dessen Erfahrung und Technikverständnis für die Athleten eine enorme Bereicherung darstellten.

Ein weiterer Schritt in Richtung der Rennsaison wurde mit dem Schneewochenende in Sölden ab dem 3. Oktober 2025 gemacht. Rund 45 Skilöwen nutzten die guten Bedingungen am Rettenbachgletscher, um an Technik und Material zu feilen. Trotz milder Temperaturen herrschten auf dem Gletscher hervorragende Trainingsverhältnisse und die Motivation war spürbar hoch. Zwischen intensiven Trainingseinheiten blieb genug Zeit für gemeinsame Pausen, Technikbesprechungen und den Austausch innerhalb des Teams – der Teamgeist stand wie immer im Mittelpunkt.

Ein besonderes Erlebnis war das Zusammentreffen mit unzähligen Weltcupstars, u.a. Mikaela Shiffrin, der erfolgreichsten Weltcupfahrerin aller Zeiten, die zeitgleich in Sölden trainierte. Die



Zusammentreffen der Skilöwen in Sölden mit Linus Straßer (li.) und Mikaela Shiffrin (re.).

US-Amerikanerin nahm sich Zeit für Fotos und Autogramme – ein unvergesslicher Moment und eine große Portion Extra-Motivation für die jungen Skilöwen. Neben Shiffrin nahm sich auch Skilöwe Linus Straßer Zeit um ein paar jungen Löwen ein Stück Erinnerung in Form von Autogrammen und Bildern mit auf den Weg zu geben.

Auch personell hat sich bei den Skilöwen einiges getan. Die bisherige Sportwartin Sonja Straßer hat ihr Amt niedergelegt – ihr gilt ein herzliches Dankeschön für das langjährige Engagement und die wertvolle Arbeit. Ebenso gilt der Dank Hansi Schwaiger, dem langjährigen hauptamtlichen Trainer, für seinen großen Einsatz und seine Leidenschaft für den Nachwuchssport. Die Nachfolge

im Sportwart-Amt übernimmt mit Maximilian Späth ein echtes Vereinsurgestein, das seit 24 Jahren eng mit dem Verein verbunden ist – als Athlet, Trainer und nun in leitender Funktion. Zudem freut sich die Ski-Abteilung über Verstärkung im Trainerteam: Lea Schindler startet als neue DSV-Verbundstudentin und Sebastian Busse als dualer Student im Bereich Sportmanagement.

Nach einem Sommervoller Action, Schweiß und Begeisterung sind die Skilöwen bestens vorbereitet für die anstehende Wintersaison. Mit Teamgeist, Motivation und einem klaren Ziel vor Augen geht es nun mit Schwung in die Vorbereitung und neue Rennsaison – ganz nach dem Motto: „Der Skifahrer wird im Sommer gemacht!“



Im Pfingst- und Sommerferiencamp in Kitzbühel standen Spaß und Training im Vordergrund.

OBERBAYERISCHE MEISTERSCHAFT.

Die Oberbayerischen Meisterschaften 2025 in Aschheim boten beste Bedingungen für spannende Wettbewerbe. Während sich der Morgen noch im Nebel zeigte, strahlte am Nachmittag die Sonne über dem Stadion. Dabei konnte der Leichtathletik-Nachwuchs des TSV 1860 München überzeugen.

Mit dabei waren vier Nachwuchsathleten des TSV 1860 München, die in den Altersklassen M12 und M13 an den Start gingen und starke Leistungen zeigten.

M12 – Speerwurf und Sprungduelle

Max Schendera stellte im Speerwurf sein Können unter Beweis. Mit einer Weite von 28,24 Metern erreichte er in seinem zweiten Wettkampf einen beachtlichen 4. Platz. Der Sieg war mit 30,19 Metern nur knapp außer Reichweite. Besonders spannend wurde es im vereinsinternen Duell im Sprungbereich: **Saliou Fall** und

Theo Loretan traten sowohl im Stab- als auch im Hochsprung gegeneinander an. Im Stabhochsprung setzte sich Fall souverän durch und holte mit 2,20 Metern den Sieg. Loretan folgte mit 2,00 Metern auf Platz zwei. Auch im Hochsprung übersprangen beide 1,35 Meter, doch aufgrund der geringeren Fehlversuche landete Saliou Fall auf Rang vier, während Theo Loretan Platz sieben belegte.

M13 – 800-Meter-Lauf

Über die Mittelstrecke ging **Juri Andres** an den Start. In einem starken Teilnehmerfeld zeigte er



Theo Loretan (li.) und Saliou Fall (re.) lieferten sich ein enges Duell.

einen beherzten Lauf und kam nach 2:37,45 Minuten ins Ziel. Damit belegte er den 10. Platz in seiner Altersklasse.

FAZIT

Die Athleten des TSV 1860 München sammelten nicht nur wertvolle Wettkampferfahrungen, sondern präsentierten sich auch mit Top-Platzierungen und spannenden vereinsinternen Duellen. Der erfolgreiche Auftritt in Aschheim lässt für die neue Saison 2026 auf weitere gute Ergebnisse hoffen.



Im Speerwurf stellte Max Schendera sein Können unter Beweis.

STARKE AUFTRITTE BEIM MTV.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 30 Grad fanden am Sonntag, 21. September 2025, die 30. Herbstmeisterschaften des MTV München statt. Unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch 17 Athletinnen und Athleten des TSV 1860 München Leichtathletik am Start.

Trotz der warmen Temperaturen konnten die Sportlerinnen und Sportler des TSV 1860 tolle Leistungen abrufen und viele gute Platzierungen erreichen.

Starke Auftritte in der Altersklasse M12

Besonders erfolgreich präsentierten sich die jüngsten männlichen Teilnehmer:

- Im Hochsprung teilten sich **Theo Loretan** und **Saliou Fall** mit jeweils übersprungenen 1,40 m den 2. und 3. Platz – ein tolles Ergebnis für beide Nachwuchsathleten.
- Im Weitsprung sprang **Theo Loretan** mit 4,47 m auf einen hervorragenden 2. Platz. **Max Schendera** erreichte hier mit 3,99 m den 6. Platz.
- Im Speerwurf konnte **Max Schendera** dann seine Stärke voll ausspielen und sicherte sich

mit 29,16 m den 1. Platz.

Ergebnisse der M13

Im Laufbereich überzeugte **Juri Andres**, der die 800 m in 2:37,68 Minuten zurücklegte und damit seine gute Form unter Beweis stellte.

Premiere in der U20

Besonders erwähnenswert war auch der erste Wettkampf von **William Kreutzer-Leek** in der Altersklasse U20. Trotz der großen Aufregung konnte er gleich starke Leistungen zeigen: Über 100 m sprintete er in 12,51 Sekunden auf den 3. Platz und im Weitsprung gelang ihm mit 5,54 m ein beachtlicher Sprung in die vorderen Ränge. Ein vielversprechender Einstieg!

W12 – Schwestern-Doppelstart

In der Altersklasse W12 gingen

gleich zwei Schwestern für den TSV 1860 an den Start. Für **Rahila Quedraogo** war es der erste Wettkampf, den sie mit viel Motivation bestritt. Sie lief die 75 m in 11,81 Sekunden (13. Platz) und erreichte im Weitsprung solide 3,92 m. Ihre Schwester **Rahima Quedraogo** zeigte mit 12,06 Sekunden über 75 m und 3,82 m im Weitsprung ebenfalls gute Leistungen.

W13 – Speerwurf und Sprint

Sara Käser startete in zwei Disziplinen und konnte im Speerwurf mit einer Weite von 20,48 m den 7. Platz sichern. Auch im 75-m-Sprint zeigte sie eine gute Vorstellung und landete mit 12,59 Sekunden im Mittelfeld.

Fazit und Ausblick

Die 30. Herbstmeisterschaften des MTV München waren für die Athletinnen und Athleten des TSV 1860 München ein rundum gelungener Wettkampftag. Bei sommerlicher Hitze wurden starke Leistungen, persönliche Bestleistungen und zahlreiche Podestplätze erzielt. Besonders erfreulich ist, dass sich gleich mehrere Nachwuchssportlerinnen und -sportler für die Oberbayerischen Meisterschaften der U14 in Aschheim qualifizieren konnten.



Saliou Fall übersprang bei der Herbstmeisterschaft des MTV München die Höhe von 1,40 m.

MEHRKAMPF IN KIRCHHEIM.

Am Samstag, 20. September 2025, fanden die Mehrkampfmeisterschaften in Kirchheim bei München statt. Trotz der ungewohnt hohen Temperaturen für einen Spätsommer zeigten die 16 Löwen-Athletinnen und -Athleten eine beeindruckende Ausdauer, starke Leistungen und viel Teamgeist.

Für die U12 handelte es sich bei diesem Wettkampf um den Saisonabschluss. Die Stimmung war bestens, die Motivation hoch und die Resultate konnten sich sehen lassen.

Einzelwertungen: Viele Podestplätze und Bestleistungen



Emil Loretan präsentiert seine Urkunde.

In der jüngsten Altersklasse M6 konnte Nachwuchsathlet **Emil Loretan** mit großem Ehrgeiz und großartigen Leistungen glänzen. Der Lohn: ein verdienter 2. Platz und neue persönliche Bestmarken – ein starker Einstieg in den Wettkampfsport!

In der Altersklasse M10 gingen zwei 1860-Athleten an den Start. Mit einem hervorragenden 2.

Platz für **Kilian Kuegemann** und 1.185 Punkten und einem soliden 10. Platz für **Tirej al Hasan** mit 990 Punkten zeigten beide, dass sich ihr Training über die Saison hinweg ausgezahlt hat.

Besonders erfolgreich war die Altersklasse M12: Gleich drei der Sechzger-Athleten kamen unter die besten Zehn. Auf dem 1. Platz landete **Theo Loretan** mit 1.557 Punkten dicht gefolgt von seinem Trainingskameraden **Saliou Fall** mit 1.533 Punkte auf Platz zwei. Und mit Rang zehn rundete **Aarav Agrawal** mit 1.366 Punkten das Wettkampfergebnis mit jeweils neuen persönlichen Bestleistungen ab. Ein außergewöhnliches Ergebnis, das den großen Einsatz der Trainingsgruppe widerspiegelt.



Theo Loretan (vorne) und Saliou Fall (dahinter) lieferten sich einen harten Fight.



Leo-Paul Rusitschka beim Weitsprung.

In der Altersklasse M14 wurde der Wettkampf von **Leo-Paul Rusitschka** mit einem souveränen 1. Platz mit 1.534 Punkten gekrönt – ein starker Abschluss der Saison für diesen Athleten.



Marie Knaak mit explosivem Start.

Auch die Mädchen überzeugten mit großartigen Leistungen: In der Altersklasse W12 kämpfte sich **Marie Knaak** nach langer Verletzungspause bei großer Hitze mit 1.489 Punkten und neuen Bestleistungen auf einen sehr guten 7. Platz

In der Altersklasse W14 wurde der Einsatz von **Mia Ehr Gott** mit einem 2. Platz und 1.701 Punkten in einem anspruchsvollen Teilnehmerfeld belohnt.

Kinderleichtathletik: Fairness, Teamgeist und Spaß

In den Teamwertungen der Kinderleichtathletik war der TSV 1860 München ebenfalls mit großem Einsatz dabei:

- ▶ In der U10 belegte das Löwen-Team einen soliden 10. Platz unter 19 Mannschaften.
- ▶ In der U12 erreichte die 1860-Mannschaft den 7. Platz unter neun Teams.

Trotz der herausfordernden Temperaturen gaben alle Kinder ihr Bestes, feuerten sich gegenseitig an und zeigten, dass der Teamgeist im Verein großgeschrieben wird.

Ein sportliches Highlight zum Saisonende

Der Mehrkampf in Kirchheim war ein gelungener Abschluss einer intensiven Leichtathletiksaison. Mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen, Podestplätzen und vielen schönen Momenten war der Tag ein echtes Highlight – nicht nur sportlich, sondern auch menschlich.

Ein herzlicher Dank geht an alle Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Eltern sowie alle Helferinnen und Helfer, die diesen Wettkampftag unterstützt und begleitet haben. Ohne Euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen! Wir freuen uns schon auf die kommende Saison und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder mit so viel Begeisterung und Teamspirit an den Start zu gehen!

Selbstverteidigungsprogramme der Fitnesslöwen

Die Fitnesslöwen bieten seit Jahren sehr erfolgreich Selbstverteidigungsprogramme für interessierte Frauen/Männer wie auch für Senioren/Seniorinnen an.

Die Fitnesslöwen sind eine Unterabteilung der Leichtathletikabteilung des TSV München v. 1860.

Wo: Sporthalle am General-Kalb-Weg 33 im Fasangarten.

Wann: Jeden Mittwoch von 18.15 bis 19.00 Uhr (außer Ferien und an Feiertagen).

Teilnahme: Einfach hingehen, bequeme Kleidung/Sportschuhe mitbringen und gleich mitmachen.

WORUM GEHT ES?

Das Thema lautet „Wie verhalte ich mich richtig, wenn Gewalt angedroht wird bzw. durch Gewalt auf mich eingewirkt wird?“

Die Trainer dieses Selbstverteidigungsprogramms geben Ihnen nützliche Tipps im Bereich der Wahrnehmung, der verbalen sowie der nonverbalen Kommunikation. Es reicht in vielen Fällen bereits aus, um Angreifer zu irritieren bzw. abzuwehren, einfach selbstbewusst, forsch und souverän aufzutreten, aber im Ernstfall auch Möglichkeiten der körperlichen Abwehr „in petto“ zu haben. Daher runden die Anwendung von Techniken aus dem Ju-Jitsu und anderen Kampfsport- und Kampfkunstarten das Abwehren von Angriffen

das Kursangebot ab. Die Grundtechniken kann jedermann/-frau leicht erlernen. Ferner werden durch das Training die Kraft, die Ausdauer und die Dehnfähigkeit geschult.

Wir stellen seit Jahren fest, dass sich die Teilnehmer an unseren Programmen wesentlich selbstbewusster und souveräner in der Gruppe wie auch im öffentlichen Raum bewegen. Insbesondere wird gelehrt, Gefahren frühzeitig zu erkennen, Konflikte verbal zu lösen, jedoch aber auch Angreifern selbstbewusst entgegenzutreten.

Möglicherweise haben ja auch Sie schon einmal direkt oder indirekt „Bekanntschaft“ mit diesem Phänomen gemacht. Wir wollen dazu beitragen, dass Sie nicht erst aus Erfahrung „klug“ werden müssen, sondern schon im Voraus einen „Blick“ dafür entwickeln, wie Sie sich für den Fall des Falles am besten schützen. Deshalb haben wir für Sie dieses Thema aufbereitet und neben grundlegenden Erläuterungen auch mit einer Fülle von Fakten und Tipps angereichert.

Bitte denken Sie daran, auch Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten auf unseren Service aufmerksam zu machen. Denn Sie wissen ja: Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Kontakt:

www.tsv1860leichtathletik.org
unter Fitnesslöwen

FRAMERUNNING IN DER LA-ABTEILUNG.

Vieles ist gleich in beiden Sportarten: Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit! Es spricht also alles dafür, die bestehende Sportart Framerunning als Unterabteilung in der Leichtathletik anzusehen. Es geht um Paul Hartl, einen 12-Jährigen, dem das Leben bis jetzt nicht allzu gut gesonnen war.

Zweieinhalb Jahre nach seiner Geburt zeigten sich bei Paul Hartl plötzlich massive Einschränkungen seiner grobmotorischen Fähigkeiten. Nach ärztlichen Untersuchungen stellte sich heraus, dass es sich um einen seltenen Gendefekt handelt. Es folgte eine schwere Zeit im Kindergarten und auch in der Schule. Er war auf Begleitung angewiesen. Der Rollstuhl war für die Familie jedoch nie eine Option.

2021 wurde die Familie Hartl im KbO-Kinderzentrum auf Framerunning aufmerksam. Da der Sport damals nur in München ausgeübt wurde, zog die Familie von Stuttgart nach München um. Schon kurz nach dem Umzug und Training mit dem Laufgerät wurde seine Motorik besser, seine Psyche stabilisierte sich erheblich. Schon nach einem Jahr nahm er an offiziellen Laufmeisterschaften teil; über 100, 200, 400 und 5.000 m fuhr er Bayerische und Deutsche Meistertitel ein. Die Behindertensportverbände wurden auf ihn aufmerksam und nahmen ihn in Förderkader auf. Auch im privaten Bereich konnte Paul seinen Bewegungsradius zusammen mit seiner Familie erheblich vergrößern.

War selbstständiges Gehen und Laufen vorher undenkbar, so er-



freute er sich immer mehr an seiner neu gewonnen „Freiheit“. Also: Ein gelungenes „Modell“ vom Rollstuhl zu einer größeren Selbstständigkeit und Bewältigung einer Krankheit!

Auf Anregung von Vizepräsident Christian Diel kam es im Herbst 2025 zu einer Begegnung der Familie Hartl mit dem Abteilungsleiter der Leichtathletikab-

teilung. Karl Rauh, von Beruf wegen Sportpädagoge, ehemaliger Ausbilder von Sportlehrern und erfolgreicher Trainer von vier Zehnkämpfern über 8.000 Punkten, war sofort von der Absicht, Paul zu mehr Leistung zu führen, begeistert. Auch Birgit Kober, mehrfache Siegerin bei den Paralympischen Spielen von London und Rio, partizipierte bereits von seinem Wissen.



Zunächst galt es, für Paul Hartl optimale Trainingsbedingungen einzurichten und Tagesabläufe zu optimieren. Die Tartanbahn der Bezirkssportanlage am Krehlebogen in München-Perlach und die Sporthalle der Wilhelm-Busch-Realschule direkt daneben wurden als optimale Trainingsstätten bestimmt. Trainingsinhalte, Techniktraining und Belastungssteuerung werden von Karl Rauh gestaltet, das Hallentraining zur Förderung der Koordination, der Kraft und Beweglichkeit wird von Klaus Gürster, einem erfahrenen Trainer und ausgebildeten Physiotherapeuten, geleitet. Für das Training bei schlechtem Wetter wird zur Zeit mit einem Laufband, das mit dem „Runner“ zuhause genutzt werden kann, experimentiert.

„Mir persönlich geht es zunächst zweitrangig um die sportlichen Erfolge, die stellen sich nach planmäßigem Training sowieso ein. In erster Linie soll Paul durch den Sport zu einer stabilen Persönlich-

keit reifen, die Behinderung durch neu gewonnene körperliche Eigenschaften minimieren und zu einem aktiven, selbst bestimmten Mitglied unserer Gesellschaft werden, der später seinen Alltag alleine gestalten kann“, so Karl Rauh.

Stefan Hartl, Pauls Vater, wird die Unterabteilung leiten und die Bemühungen der Leichtathletikabteilung unterstützen. Zusammen mit dem Deutschen und Bayerischen Behindertensportverband und Behinderteneinrichtungen ist

beabsichtigt, weitere Mitglieder für Framerunning zu gewinnen und die Unterabteilung zu einem Zentrum für Framerunning auszubauen. Neben der sportlichen Präsenz im Behindertensportbereich – unter den Großvereinen hat der TSV München von 1860 z.B. neben dem SV 04 Leverkusen, dem Leader auf Bundesebene, ein Alleinstellungsmerkmal – ist die Förderung des Behindertensports auch ein hervorragendes Aushängeschild für soziales Engagement des Vereins.







www.tsv1860shop.org

EIN STARKES JAHR 2025 IM BOX-RING.

Das Jahr 2025 ist für die Boxabteilung des TSV 1860 München bislang ein Jahr voller Highlights, Emotionen und sportlicher Spitzenleistungen auf Landes-, Bundes- und sogar internationaler Ebene. Das Team hat bewiesen, was echte Löwen auszeichnet: Kampfgeist, Disziplin, Zusammenhalt und Herzblut.

Oberbayerische Meisterschaft: Starker Auftakt in die Saison

Ende Februar begann das Wettkampfsjahr mit der Oberbayerischen Meisterschaft, und gleich zu Beginn setzten die 1860-Boxerinnen und -Boxer ein kräftiges Ausrufezeichen. Von 21 gemeldeten Athleten gingen 18 für den TSV 1860 München an den Start – ein eindrucksvoller Beleg für die Breite und Qualität der Abteilung.

- U13: Ein Nachwuchstalente wurde Vize-Oberbayerischer Meister.
- U15: Ein weiterer Athlet sicherte sich Gold mit starker Technik.
- U17: Fünf Starter, zwei davon standen sich im Finale gegenüber – ein vereinsinternes Duell auf höchstem Niveau.
- U19: Vier Athleten, vier Titel – alle wurden Oberbayerische Meister!
- Elite: Sieben Starter, sechs im Finale, vier interne Begegnungen – beeindruckende Dominanz.

Der TSV 1860 München wurde als bester Verein des Turniers ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten die Löwen-Sportler Sonderpokale für den besten Techniker und den

besten Kämpfer – ein deutliches Zeichen für die hervorragende Arbeit der Trainer beim TSV 1860.

Südbayerische Meisterschaft: Löwen zeigen Stärke

Nur wenige Wochen später, Anfang März, folgte die Südbayerische Meisterschaft, bei der unsere Athleten erneut überzeugten.

- U13: Silbermedaille bis 38 kg.
- U15: Gold bis 38 kg.
- U17: Gold bis 50 kg (Qualifikation für Deutsche Meisterschaft)

und bis 66 kg, Bronze bis 57 kg und 60 kg.

- U19: Bronze bis 55 kg, Silber bis 70 kg, Gold bis 60 kg, 65 kg, 75 kg und über 90 kg.

Besonders hervorzuheben: Der U19-Athlet der Löwen im Leichtgewicht (60 kg) wurde als bester Techniker der gesamten Meisterschaft ausgezeichnet. Alle Finalisten qualifizierten sich für die Bayerische Meisterschaft, was für ein starkes Teamergebnis spricht.



Box-Abteilungsleiter Ali Cukur(re.) und Trainer Alfonso Fusco (li.) freuen sich über die Erfolge.



Ein starkes Team bei den Bayerischen Meisterschaften: Sulaiman Aslami (hi., 4. v. li.) und Randy Botikali (hi., 6. v. li.) sowie Hasibullah Malikzadah (vorne, li.) sicherten sich den Titel.

Bayerische Jugendmeisterschaft: Dritter Pokal in Folge

Ende März fand in Kaufbeuren die Bayerische Jugendmeisterschaft 2025 statt. Die elf Athleten des TSV 1860 zeigten dort großartigen Teamgeist, Siegeswillen und Klasse.

- ▶ U13: Alessio Peluso (-38 kg) – Bayerischer Vize-Meister
- ▶ U17: Bobnis Wiktor (-57 kg) – Bayerischer Meister
- ▶ Gul Khan (-66 kg) – Bayerischer Meister
- ▶ Fabian Gruber (-65 kg) – Bayerischer Meister
- ▶ Gul Shadan – Bayerischer Meister
- ▶ Lodin Hiwad (-70 kg) – starker Revanche-Sieg
- ▶ Nur Zakarie (-60 kg) – kämpfte beherzt, knapp verloren
- ▶ Zinkovskiy Vasyi, Sediq Ahmad, Marko Aleksovski und Ossessegbe Seidou zeigten ebenfalls überzeugende Leistungen.

Der TSV 1860 München wurde er-

neut als bester Verein des Turniers ausgezeichnet – bereits zum dritten Mal in Folge!

U17 Deutsche Meisterschaft: Bronze für Löwen-Nachwuchs

Bei der U17 Deutschen Meisterschaft erkämpfte sich einer der 1860-Nachwuchsatleten Bronze nach drei herausragenden Kämpfen. Erst im Halbfinale unterlag er dem späteren Deutschen Meister. Ein großartiges Ergebnis und Motivation für kommende Turniere.

U19 DM in Wismar: Drei Löwen auf nationalem Parkett

Auch bei der Deutschen Meisterschaft der U19 in Wismar war der TSV 1860 München stark vertreten. Die drei Athleten zeigten, dass sie sich auch auf nationaler Bühne behaupten können:

- ▶ Zakarie Nur (Leichtgewicht bis 60 kg)
- ▶ Fabian Gruber (Halbweltergewicht bis 65 kg)
- ▶ Hiwad Lodin (Mittelgewicht bis 70 kg)

Alle drei lieferten starke und disziplinierte Auftritte. Besonders Zakarie Nur beeindruckte den Bundestrainer mit seiner Leistung und wurde kurzfristig für die U19-Europameisterschaft nominiert – ein toller Erfolg für unseren Verein!

U19-EM: Erfahrung auf internationaler Bühne

Bei der U19-Europameisterschaft zeigte Zakarie eine starke Leistung. Er kämpfte beherzt, taktisch clever und verlor nur äußerst knapp nach Punkten. Auch wenn es diesmal nicht für eine Medaille reichte, ist allein seine Nominierung und Teilnahme ein großartiger Erfolg. Diese Erfahrung auf internationaler Ebene wird ihn sportlich wie persönlich enorm weiterbringen und ist ein Beweis für die Top-Ausbildung innerhalb der Boxabteilung des TSV 1860.

Weltmeisterschaft in Liverpool: Drei Löwen für Deutschland

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme der 1860-Athleten an der



Randy Botikali (li.) besiegte bei den Bayerischen Meisterschaften im internen Duell seinen Kollegen Sultan Naeemi (re.).

Weltmeisterschaft in Liverpool. Von acht deutschen Startern kamen drei aus der 1860-Boxabteilung – ein starkes Zeichen für die Leistungsdichte bei den Löwen!

- ▶ Tatjana Obermeier (54 kg)
- ▶ Magomed Schachidov (70 kg)
- ▶ Yasse Cissé (90 kg)

Auch wenn es nicht zu einer Medaille reichte, war schon die Nominierung eine große Ehre. Die Löwen-Athleten haben Deutschland würdig vertreten und gezeigt, dass in München Spitzenboxer heranwachsen.

U23 Deutsche Meisterschaft: Zwei Deutsche Meistertitel

Für die Deutsche Meisterschaft der U23 in Schwedt konnten sich vier Löwen qualifizieren:

- ▶ Jessica Vollmann (51 kg) – Deutsche Meisterin und nominiert für die U23-Europameisterschaft
- ▶ Halil Sirtkaya (60 kg) – Deutscher Meister der U23
- ▶ Arda Soyhan (65 kg) – starker

Kampf gegen den zehnfachen Deutschen Meister

- ▶ Randy Botikali (70 kg) – kämpfte beherzt, knapp ausgeschieden

Mit zwei Deutschen Meistertiteln und einer EM-Nominierung gehört der TSV 1860 München aktuell zu den erfolgreichsten Boxvereinen Deutschlands.

Bayerische Meisterschaft der Elite: Löwenpower im Ring

Auch bei der Bayerischen Meisterschaft der Elite bewiesen unsere Sportler erneut Klasse:

- ▶ Veronika Svientik (54 kg) – Bronze
- ▶ Hasibullah Malikzadah (60 kg) – Bayerischer Meister
- ▶ Halil Sirtkaya (60 kg) – starke Leistung, knapp verloren
- ▶ Sultan Naeemi (70 kg)
- ▶ Randy Botikali (70 kg) – Bayerischer Meister und Gewinner des Präsidentenpokals
- ▶ Sulaiman Aslami (80 kg) – Bayerischer Meister

Mit dreimal Gold, einmal Silber und einer Bronze-Medaille wurde der TSV 1860 München erneut als bester Verein des Turniers geehrt.

AUSBLICK

Das Jahr 2025 ist fast vorbei, aber die Löwen-Boxer sind lange nicht satt! In den kommenden Monaten stehen weitere große Turniere und internationale Herausforderungen an.

Mit der Leidenschaft und Hingabe der Athleten und Trainer blickt die Boxabteilung optimistisch nach vorne, denn das Ziel bleibt klar: Weiter wachsen und siegen und damit den Boxsport in München und Bayern auf höchstem Niveau vertreten.

Der TSV 1860 München ist eine große Familie, ein Team mit Herz. Alle sind stolz auf das, was die Löwen-Boxer in diesem Jahr erreicht haben und freuen sich auf alles, was in Zukunft noch kommt.

TOP VORBEREITET IN DIE SAISON.

Das EAFC-Team bereitete sich im Hotel Schwertfirm in Karlsfeld intensiv auf die kommenden Herausforderungen in der 3. eBundesliga und dem DFB ePokal vor. In konzentrierter, aber gleichzeitig motivierender Atmosphäre wurde an Taktiken, Teamplay und individuellen Spielstärken gefeilt.

Das Trainingslager unter der Leitung von Coach Mario Viska stand ganz im Zeichen von Präzision und Kommunikation. Auf den leistungsstarken Gaming-Monitoren von iiyama und mit den Wireless Headsets von Lioncast konnten die 1860-eSportler unter optimalen Bedingungen trainieren – ganz so, wie es sich für ein professionelles eSports-Team gehört.

Die Spieler Sören, Cedric, Fariki und Kevin, der Neuzugang im Team, zeigten vollen Einsatz. Besonders Kevin fügte sich schnell ins Team ein und brachte frischen Wind sowie neue Impulse in die Trainingssessions. Gemeinsam wurde an Strategien für die neuen Spielmodi gefeilt, Spielsituationen analysiert und Abläufe perfektioniert, um in den kommenden Wettbewerben das Maximum herauszuholen.

Ein besonderes Highlight des Trainingslagers war das Meet & Greet, bei dem Fans und Unterstützer die Möglichkeit hatten, das Team persönlich kennenzulernen und hinter die Kulissen des



Das EAFC-Team des TSV 1860 München mit ihrem Trainer Mario Viska.

eSports-Alltags zu blicken. Dazu stattete Vizepräsident Christian Dierl den eSportlern einen Besuch ab und zeigte großes Interesse an dem Projekt und der wachsenden Bedeutung des digitalen Sports.

Das Trainingslager war nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein voller Erfolg. Die gemeinsame Zeit im Hotel Schwertfirm stärkte den Teamgeist und zeigte, dass das Zusammenspiel auf und neben dem Monitor funktioniert.

Der erste Erfolg ließ nach dem Trainingslager nicht lange auf sich warten: Sören konnte sich direkt im Anschluss für ein Offline-Event in Dortmund im DFB-Museum qualifizieren. Ende November wurde dort um ein Preisgeld von 2.000 Euro gespielt. Dieser Erfolg unterstreicht die positive Entwicklung des gesamten eSports-Teams des TSV 1860 München und bestätigt auch die hohe Trainingsqualität der vergangenen Tage.

DIE PADDELLÖWEN DREI MAL ON TOUR.

Die Kajakabteilung widmet sich auf drei außergewöhnlichen Ausfahrten nicht nur der sportlichen Weiterentwicklung, sondern fördert ganz nebenbei den Zusammenhalt – selbst über Vereinsgrenzen hinweg. Sportwart Robert Stetefeld berichtet von den Paddeltouren.

Die Sommermonate sind für uns Kajakfahrer die Hauptsaison. Die Wildflüsse haben den idealen Wasserstand, die Umgebung besticht durch blühende Landschaften und die Lufttemperaturen gleichen die der eisigen Gewässer etwas aus. Gleich drei mehrtägige Ausfahrten können wir Löwen der Wassersportabteilung in der zweiten Saisonhälfte verbuchen.

Mitte August zu Maria Himmelfahrt ging es ins Engadin, das wir uns gemeinsam mit den Paddlern und Nachbarn an der Floßblände vom Club Münchener Kajakfahrer (CMK), dem Deutschen Touring-Kajak Club (DTKC) und dem Freien Wassersport München (FWM) erschlossen haben. Für uns Löwen war es das zweite Mal auf dem Schweizer Inn – unberührte Natur, perfekte Bedingungen und eine verhältnismäßig große Truppe von 15 Paddlern haben die Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Besonders gut hat der übergreifende Austausch mit den drei weiteren Vereinen geklappt und so wurden nicht nur Wissen und Fahrgelegenheiten geteilt, wir sind auch



Eine große Gruppe von 15 Paddlern aus verschiedenen Vereinen auf dem Schweizer Inn.

alle ein Stück zusammen gerückt.

Bei unserer nächsten Tour, nur eine Woche später, hat das Sommerwetter etwas zu wünschen übrig gelassen. Aber das hält wahre Paddellöwen und ihren Nachwuchs nicht ab! Voller Vorfreude haben wir uns auf den Weg nach Landl in der Steiermark gemacht und direkt nach der Ankunft sind die ersten schon aufs Wasser gegangen. Hier hat das Wetter für mystische Ausblicke, klare Luft und geheimnisvolle Stille gesorgt, ein Erlebnis, das wir sicher so schnell nicht vergessen werden! Über drei Tage sind wir die Kernabschnitte der Salza



im Nationalpark Gesäuse gepaddelt und mit jedem Tag wurde das Wetter besser, genauso wie unsere Laune! Besonders unsere beiden Nachwuchs-Löwen hatten ihren Spaß: vorne im „Terrible Two“ bei ihren Papas erlebten sie das Abenteuer hautnah und übten auf dem zum Campingplatz



Über drei Tage paddelten die Löwen mit den „Terrible Two“ auf den Kernabschnitten der Salza im Nationalpark Gesäuse.

gehörenden Badensee mutig ihre ersten Rollen.

Auf dem Heimweg haben wir zum großen Finale noch einen Stopp am Laussafall eingelegt. Nichts für schwache Nerven, aber ganz sicher ein gebührender Abschluss für uns Paddellöwen!

Anfang Oktober war es bei der dritte Tour am Vorderrhein schon etwas frischer, ganz besonders des Nachts. Doch das erschreckt keinen Paddellöwen! Wir haben eine Holzhütte als Basislager gewählt, in der wir uns abends nach einem langen Tag auf dem Wasser am Kaminofen aufwärmen konnten.

Morgens weckte uns die Sonne, die über die schneebedeckten Gipfel kletterte und die frostige Stille in ein glitzerndes Panorama verwandelte – das war schon ohne zu paddeln ein außergewöhnlich schönes Spektakel.

Doch natürlich haben wir die Tage ausschließlich auf dem Wasser verbracht – neben dem Vorderrhein und dem Hinterrhein haben wir den Glenner und die Landquart durchpaddelt. Immer mit der kuschelig warmen Hütte im Hinterkopf und den bezauberndsten Panoramen vor der Nase.

Dabei haben wir nicht nur unser Können in technisch fordernden

Gewässern gezeigt, es gab auch ruhige Abschnitte, in denen wir Landschaft und die Sonne, die zwischen den Felsen hervor blitzte, genießen konnten.

Abends wurde aus der Campingküche alles rausgeholt und wir haben fürstlich gespeist. Eine rundum gelungene Ausfahrt voller neuer Erfahrungen und dem festen Vorsatz: hier paddeln wir im nächsten Jahr wieder!

Im Herbst stehen für unsere Paddler noch Tagesausfahrten an, wenn die Wetter- und Wasserverhältnisse stimmen, bevor wir im Winter in die Schwimmhalle zum Rollentraining umziehen.



Auf dem Heimweg vom Nationalpark Gesäuse wurde ein Zwischenstopp am Laussafall zum großen Finale eingelegt.

PATENSCHAFT FÜR MEMORABILIA.

Eine der Kernaufgaben der Abteilung Vereinsgeschichte besteht in Aufbau und Pflege einer Sammlung zur vielfältigen Geschichte der Münchner Löwen. Diese Sammlung wird, entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung von 2018, in Zukunft den Grundstock für ein Vereinsmuseum bilden.

Während die konkrete Planung zu dem Museum noch aussteht, bemüht sich die Abteilung, die Sammlung an Memorabilia aus der Vereinsgeschichte zu erweitern. Dabei folgt sie dem auch in vielen anderen Vereinen gepflegten Grundsatz, auf Schenkungen statt Ankäufe zu setzen.

Im Oktober bot sich uns jedoch die einmalige Gelegenheit, einen Teil des Nachlasses von Max Merkel, 1961 bis 1966 Trainer in den Goldenen Jahren der Löwenfußballer, käuflich zu erwerben. Bei den erworbenen Stücken handelt es sich um eine Nachbildung des alten DFB-Pokals, den der TSV 1860 unter Max Merkel 1964 errang, ein Weihnachtsgeschenk von Adalbert Wetzels mit einer entsprechenden Gravur auf der Rückseite des

Pokals. Des Weiteren ein Exemplar der Sportplakette der Stadt München anlässlich der 1963 errungenen Süddeutschen Meisterschaft, ein gezeichnetes Selbstporträt von Max Merkel, und zwei Sammlungen mit Zeitungsausschnitten zu wichtigen Erfolgen seiner Karriere.

Die Abteilung Vereinsgeschichte möchte nun erstmals Mitgliedern und Freundinnen und Freunden des TSV München von 1860 e.V. die Gelegenheit bieten, Patenschaften für diese Stücke zu übernehmen. Durch Euren finanziellen Beitrag unterstützt Ihr den weiteren Ausbau der Sammlung und seid damit auf ganz persönliche Weise mit den Objekten verbunden. Nicht zuletzt leistet Ihr damit einen wertvollen Beitrag, das kulturelle Erbe unseres Vereins zu

bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Patenschaften sind möglich für die abgebildeten Objekte – den Pokal, die Medaille und das Porträt – sowie für den Nachlass als Ganzes. Jede Patenschaft wird mit einer individuellen Urkunde bestätigt und im Rahmen aller Ausstellungen entsprechend gewürdigt. Durch die Übernahme der Patenschaft wird kein Eigentums-, Mitsprache-, Verfügungs-, Informations- oder Bestimmungsrecht über das Patenobjekt erworben.

Wenn Ihr Interesse an einer Patenschaft habt, meldet Euch gerne mit Angabe der finanziellen Höhe und des Stücks aus dem Merkel-Nachlass per Email bei uns unter vereinsgeschichte@tsv1860.org.



JHV DER ABTEILUNG IM BAMBOLEO.

Die Abteilung Vereinsgeschichte hatte für den 24. November 2025 zur alljährlichen Mitgliederversammlung geladen, der 5. seit der Gründungsversammlung im Februar 2020. Eine respektable Zahl von Mitgliedern trotzte den widrigen Witterungsverhältnissen und fand den Weg ins Bamboleo.

Darunter war auch Vizepräsident Christian Dierl, der Grüße des Präsidiums überbrachte und die Arbeit der Abteilung würdigte. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an; die obligatorische Entlastung der Abteilungsleitung erfolgte einstimmig.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Bericht der Abteilungsleitung, der ein umfassendes Bild der vielfältigen Aktivitäten der Abteilung zeichnete. Im Juli konnte die zweite Ausgabe des Plakatmagazins Löwenblick vorgelegt werden, das mit zehn Bildern und Texten wichtige Personen und Ereignisse aus der Vereinsgeschichte vorstellt. Der Löwenblick wurde am 21. August 2025 bei einer Release Party der Öffentlichkeit vorgestellt und ist zum Preis von 8,60 Euro im e.V.-Shop zu erwerben.

Neben dem inzwischen fest etablierten Pubquiz, das am 10. September 2025 zum 13. Mal zur Austragung kam, trat die Abteilung in den letzten zwölf Monaten mit drei weiteren Veranstaltungen in Erscheinung. Am 20. November 2024 wurden 30 Jahre Durchmarsch in die Bundesliga 1994 und 60 Jahre DFB-Pokalsieg 1964 gefeiert; am 18. März 2025 ging es um Frauenfußball bei 1860 einst (1971-1984) und jetzt (ab 2020);

am 21. Mai 2025 wurde das komplette Europapokalspiel vom Mai 1965 im Wembley-Stadion gegen West Ham United präsentiert.

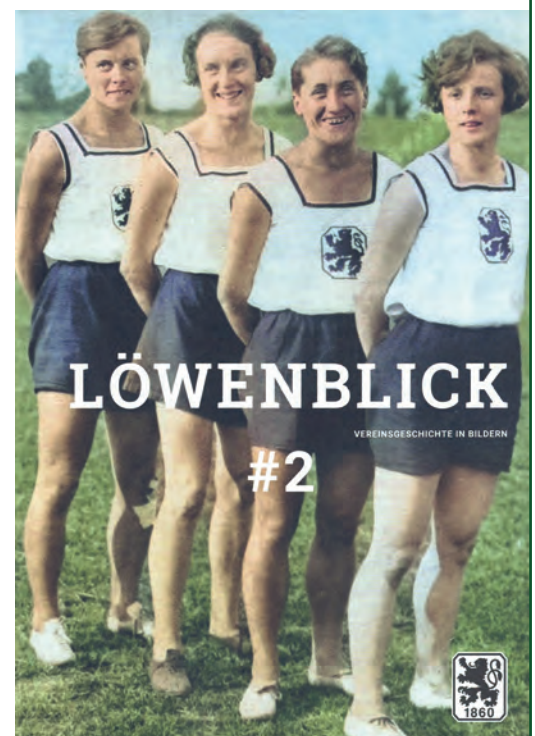
Die Arbeiten im Archiv, wo weiterhin große Raumnot herrscht, wurden und werden kontinuierlich fortgeführt. Die Abteilung bittet weiterhin alle Mitglieder, bei Aufräumarbeiten Objekte mit Bezug zum Verein nicht zu entsorgen, sondern der Abteilung zur Verfügung zu stellen.

Bei der Jahreshauptversammlung des e.V. im Juli im Zenith präsentierte die Abteilung die 2024 erstmals vorgestellte mobile Ausstellung „Stadt – Verein – Menschen“, die auf elf Displays Elemente der Vereinsgeschichte darstellt. Diese Ausstellung wird im kommenden Jahr von April bis Juni in den Räumen der Münchner Volkshochschule Giesing präsentiert werden, in Verbindung mit Führungen durch die Ausstellung, einer Podiumsdiskussion sowie Vorträgen und Stadttealführungen auf den Spuren der Löwen. Dies ist das größte in Planung befindliche Projekt der Abteilung für das Jahr 2026.

Teil des Berichts der Abteilungsleitung war natürlich auch der Bericht des Kassenwerts, dem-

zufolge die Finanzlage der Abteilung als durchaus erfreulich zu bezeichnen ist.

Zu behandelnde Anträge lagen nicht vor. Die Versammlung endete mit einer kurzen Aussprache zu den genannten Berichten und der Diskussion einiger unter dem üblichen letzten Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ angesprochenen Fragen und Anregungen, und die anwesenden Mitglieder konnten sich beim anschließenden gemütlichen Beisammensein dem Gespräch und der bereitgestellten Brotzeit widmen.



Ideal als Weihnachtsgeschenk: Die 2. Ausgabe des Löwenblick für 8,60 Euro.

PARTNER HAUPTVEREIN



ELEKTRO AMMON
Elektro- und Sicherheitstechnik

FIRMENMITGLIEDER



PLANET 33



Du hast auch ein Unternehmen und möchtest unsere Löwen unterstützen?

Dann haben wir tolle Möglichkeiten für Dich, Teil unseres Netzwerks zu werden – sei es, um den Hauptverein oder eine bestimmte Abteilung zu unterstützen. Als Partner genießt Du verschiedene Vorteile, bekommst Zugang zu unserem Netzwerk und wirst auf all unseren Kanälen präsentiert.

Bei Interesse melde Dich gerne direkt per Mail unter: julian.reich@tsv1860.org

FIRMENMITGLIEDER



ryd

MERGLER
SPENGLEREI UND BEDACHUNGSTECHNIK

LUCOL



STEUERKANZLEI
DANIEL ULLRAUM



GIESINGER
B R ' A ' U



WALCH
RA



WEIDL
ROLLADENBAU GMBH
Sonnenschutz Insektenschutz Sanierung

Spenglerei
Degenhard Weber
Bedachungen u. Abdichtungen

Vüllers & Seidel
Fachanwälte für Arbeitsrecht
Rechtsanwälte für Arbeitnehmer*innen

Hausmeisterei
EICHENSEER

Holledauer Löwen e.V.

Donau-Löwen 79 Donauwörth e.V.

Poinger Löwen

Löwenfanclub Glonn

Löwen-Fanclub Herz von Giesing e.V.

Nördlinger Löwenfanclub e.V.

TSV 1860 Fanclub Freising-Lerchenfeld e.V.

1. Löwen-Fanclub Mallorca e.V.



TOLERANT. SPORTLICH. VIELFÄLTIG